

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 08.04.2025

| | |
|-------------------------------------|--|
| Vergabeart | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentliche Ausschreibung |
| <input type="checkbox"/> | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> | Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> | Freihändige Vergabe |
| <input type="checkbox"/> | Internationale NATO-Ausschreibung |
| Ablauf der Angebotsfrist | |
| Datum 07.05.2025 | Uhrzeit 23:59 |
| Eröffnungstermin | |
| Datum 08.05.2025 | Uhrzeit 00:00 |
| Ort (Anschrift wie oben) | |
| Raum | |
| Bindefrist endet am | 02.06.2025 |

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 18321-C7-0001 | Staatstheater und Fundus |
| Bauunterhaltung | |

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 25A0016S | BMA Kulissenhaus |

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: Instand_GMA_2018 Vertrag_E 25A0016S
- Preisblätter 1; 1a; 1b; 1c - Preise eintragen und in Zusammenstellung der PB übertragen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz; Nachweis Zertifizierung nach DIN 14675
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 + 2 (Unterschrift in Textform)

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 18321-C7-0001 | Baumaßnahme: Staatstheater und Fundus |
| Vergabenummer: 25A0016S | Leistung: BMA Kulissenhaus |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| | Vergabenummer | Datum |
|--|-----------------|-------------------|
| | 25A0016S | 08.04.2025 |
| Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung | | |
| Leistung BMA Kulissenhaus | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Preisblätter 1; 1a; 1b; 1c - Preise eintragen und in Zusammenstellung der PB übertragen
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 + 2 (Unterschrift in Textform); Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
sh. Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Nachweis Zertifizierung nach DIN 14675

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|--|---------------|
| | Vergabenummer |
| | 25A0016S |
| Baumaßnahme Staatstheater und Fundus | |
| Bauunterhaltung | |
| Leistung BMA Kulissenhaus | |
| Technische Anlage | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .Instand.GMA.2018(AMEV Vertragsmuster).....
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage **4+5** zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 25A0016S |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Staatstheater und Fundus**Bauunterhaltung**

Leistung

BMA Kulissenhaus**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.06.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **04.09.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| Maßnahmenummer | Baumaßnahme |
|----------------------|---------------------------------|
| 18321-C7-0001 | Staatstheater und Fundus |

Bauunterhaltung

| Vergabenummer | Leistung |
|-----------------|-------------------------|
| 25A0016S | BMA Kulissenhaus |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 18321-C7-0001

Vergabenummer 25A0016S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Staatstheater und Fundus**Bauunterhaltung**

Leistung

BMA Kulissenhaus

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0016S | |
| Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung | | |
| Leistung BMA Kulissenhaus | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

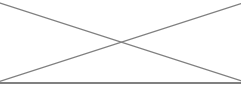
| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Geräte- kosten | Sonstige Kos- ten | Nachunter- nehmer- leistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
|---------------------------------|--|--|----------------------------------|---|
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | |  |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen ³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0016S | |
| Baumaßnahme Staatstheater und Fundus | | |
| Bauunterhaltung | | |
| Leistung BMA Kulissenhaus | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
|-----|---|-------------|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0016S | |
| Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung | | |
| Leistung BMA Kulissenhaus | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 18321-C7-0001 | Staatstheater und Fundus |
| | Bauunterhaltung |
| Vergabenummer | Leistung |
| 25A0016S | BMA Kulissenhaus |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------|---------|----------------------|--------------------|
| 00 | Vortexte | | | |

ANGABEN ZUR BAUSTELLE UND ZUR BAUAUSFÜHRUNG GEMÄß DIN 18299

ANGABEN ZUR BAUSTELLE UND ZUR BAUAUSFÜHRUNG GEMÄß DIN 18299

0. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

"Der Nachfolgebau des Demmlerschen Theaters wurde von Hofbaumeister Georg Daniel entworfen und in den Jahren 1883 bis 1886 fertiggestellt. Bauherr war Großherzog Franz Friedrich III. Hinter seiner Neorenaissance-Fassade gestaltete der Architekt Georg Daniel einen neobarocken Zuschauerraum mit drei Rängen und rund 540 Plätzen sowie sehenswerte Foyers. Am Tag der Eröffnung am 3. Oktober 1886 stellte der Neubau einen der seinerzeit fortschrittlichsten Theaterbauten der Welt dar." Aus Wikipedia

Das Gebäude ist in der Denkmalliste geführt. Es handelt sich um ein Einzeldenkmal.

Das Gebäude ist ein Sonderbau, Versammlungsstätte und fällt unter die Gebäudeklasse 5. Die Besucheranzahl ist auf max. 790 Personen gleichzeitig begrenzt.

Im großen Saal gibt es 550 Sitzplätze, im Konzertfoyer bis zu 240 Plätze. Die aktuelle Konzertbesetzung im Orchestergraben besteht aus i.M. 55 Musikern, wobei auch Darbietungen mit bis zu 65 Musikern aufgeführt werden.

Wichtige Hinweise:

Nachfolgend werden die Abkürzungen AG für Auftraggeber und AN für Auftragnehmer verwendet.

Die in der Beschreibung enthaltenen Ortsangaben links, rechts, vorn und hinten beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, immer auf die Blickrichtung vom Zuschauer zur Bühne.

0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Die Liegenschaft Mecklenburgisches Staatstheater mit dem Gebäude Fundus und Theatergebäude, bestehend aus Zuschauerhaus, Bühnenhaus und Kulissenmagazin, befindet sich in Innenstadtlage der Landeshauptstadt Schwerin.

Hauptort der Ausführung:

Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

Kulissenmagazin

Alter Garten 2

19055 Schwerin

Erschlossen für den Öffentlichen Verkehr wird das Gebäude über den Alten Garten, sowie die Straßen Theaterstraße, Kleiner Moor und Ekhofofplatz für Fahrzeuge erschlossen.

Für den Personenverkehr gibt es Zugänge über den Vorderseitigen Haupteingang, den Bühneneingang und Zugang Kulissenhaus unter der Brücke (Kleiner Moor) und Anlieferung Aufzug östlich vom Kulissenmagazin.

Alle Ausgänge sind sicherheitsüberwacht und eine Benutzung wird automatisch an das diensthabende Personal übermittelt. Der Zugang zum Gebäude erfolgt generell arbeitstäglich über eine Anmeldung über den rückseitigen Dienstpersonaleingang (Bühneneingang).

Eine Baustelleneinrichtung für die Maßnahme im Kulissenmagazin ist nicht vorgesehen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Während der Bauzeit sind Mitarbeiter des Theaters, insbesondere der Verwaltung, im Gebäude weiterhin tätig. Das betrifft auch die Werkstätten und weitere Räume im Kulissenmagazin, in dem die Arbeiten stattfinden.

Auf den Mitarbeiterverkehr ist während der Bauphase besondere Rücksicht zu nehmen. Die Sicherheit für Personen ist jederzeit zu gewährleisten und nachweislich ständig zu kontrollieren.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine gesonderte Einweisung in die Besonderheiten des Hauses. Nur eingewiesenes Personal darf im Haus arbeiten.

Nacharbeiten sind möglich. Sie müssen rechtzeitig vorher vereinbart werden.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Die Baumaßnahme (BM) wird, hinsichtlich der Berücksichtigung des Nutzerbedarfs, bei teilweise laufendem Betrieb durchgeführt (im Kulissenmagazin findet kein Publikumsverkehr statt).

Mit dem Einreichen des Angebotes verpflichtet sich der Bieter im Falle des Zuschlags, die Sicherheitsbestimmungen und die Auflagen des AG zu erfüllen. Er verpflichtet sich weiter, nur Mitarbeiter oder beauftragte Nachunternehmer das Haus in seinem Namen betreten zu lassen, die vom Auftragnehmer eingewiesen wurden und die Sicherheitshinweise des AG gelesen, verstanden und mit Unterschrift bestätigt haben.

Die Hausordnung des Mecklenburgischen Staatstheaters sowie die Besonderheiten bezüglich Sicherheit, Arbeits- und Brandschutz werden vor Arbeitsbeginn dem Baustellenverantwortlichen der Firma mit Nachweis übergeben. Die Unterweisung aller auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter oder NAN sind aktenkundig vor Aufnahme von Arbeiten in Verantwortung des AN durchzuführen. Der schriftliche Nachweis ist bei der Bauleitung zu hinterlegen. Nur eingewiesenes Personal darf auf der Baustelle des Theaters Schwerin arbeiten.

Bei Einsatz von Nachunternehmern hat der AN auch deren Arbeiten zu koordinieren, zu überwachen und intern abzunehmen. Der AN ist für die Einhaltung der Bestimmungen und die Sicherheit der Mitarbeiter und NAN verantwortlich.

Die Mitarbeiter des AN werden angewiesen, jeweils festgelegte Wege zur Baustelle bzw. Einsatzstelle zu nutzen. Das Betreten von Räumen und Gebäudeteilen, die mit den Arbeiten nicht in Zusammenhang stehen, ist verboten.

Grundsätzlich sind Staubentwicklung und Lärm auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Es sind geeignete Maßnahmen zu deren Abwendung bei allen Arbeiten vorzusehen.

Schädliche Auswirkungen auf den Menschen und auf das Bauwerk und die vorhandenen Anlagen (Schwingungen, Lärm) sind zu verhindern. Vermeidung von starkem Baulärm:

Der AN hat die Vorschriften des Immissionsschutzes zu beachten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das Gebäude des Mecklenburger Staatstheaters steht unter Denkmalschutz; es sind nur denkmalrechtlich erlaubte Eingriffe zugelassen. Das Gebäude besteht aus sieben Vollgeschossen und dem Bühnenturm.

Das Kulissenmagazin hat 4 Vollgeschosse.

Die BM dient der Erneuerung des Orchestergrabens zur Sicherstellung des gefahrlosen Theaterbetriebes. Das bestehende Gebäude wurde aus 1883 aus Mauerwerk, zum Teil mit Lochsteinen errichtet und ist außenseitig geputzt und mit einem Anstrich versehen. Die Geschosdecken sind zum Teil gemauerte Gewölbedecken, zum Teil als Betondecken ausgebildet. Auf die zulässige Belastung ist zu achten. Die unterschiedlichen Geschosshöhen sind den Gebäudeschnitten zu entnehmen.

Das Kulissenmagazin besitzt folgende Geschosshöhen:

EG +4,00 m

1.OG +8,79 m (entspricht Niveau Bühne)

2.OG +3,47 m

3.OG +3,47 m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über den Alten Garten, die Theaterstraße und die Straße kleiner Moor zur Liegenschaft und über den Personaleingang Hintereingang (Personenverkehr), Parkmöglichkeiten und Abstellflächen für Fahrzeuge in der Liegenschaft sind nicht vorhanden und müssen im Umfeld der Liegenschaft eigenverantwortlich organisiert werden und mit der Stadt Schwerin abgestimmt werden.

Zelten, Übernachten, Wohnwagen sind im Liegenschaftsbereich nicht erlaubt. Das Parken und Abstellen von Fahrzeugen auf der Fläche der Liegenschaft ist untersagt.

Die Durchfahrthöhe unter der Brücke beträgt 3,30 m. Alternativ besteht eine Zufahrt zur Baustelle östlich des Theatergebäudes über den Ekhoplatz ohne Brücke und Beschränkung der Durchfahrthöhe. Auf die zulässigen Belastungen der Straßenflächen, sowie der BE-Fläche wird hingewiesen.

Das Befahren der Wege im Baustellenbereich ist nur bis zu einer Gesamtlast von (20 t) zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Besondere, außergewöhnliche Belastungen sind vorab anzumelden und abzustimmen. Schutzmaßnahmen hierfür sind eigenverantwortlich durchzuführen. Vor Beginn der Baumaßnahme wird eine Beweissicherung mit Fotodokumentation durchgeführt. Es ist jedem AN angeraten, eigenständig den Zustand der von ihm genutzten Flächen vor Beginn seiner Maßnahmen zu dokumentieren.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen

Die Verkehrsflächen vor dem Gebäude und in den Hofbereichen sind für den täglichen Öffentlichen Verkehr freizuhalten.

Für den Zeitraum der Materialanlieferung kann diese Zuwegung zeitlich begrenzt und in Abstimmung mit der Bauleitung parallel genutzt werden.

Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf dem umliegenden Gelände ist nicht gestattet.

Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Umfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und notwendige Vorsicht ist walten zu lassen. Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen. Bäume sind zu schützen.

Weiter ist die Umfahrt um das Kulissenhaus, sowie die Umfahrt um das Theatergebäude als Feuerwehrumfahrt entsprechend Feuerwehrlageplan freizuhalten. Gleiches gilt für die dort markierten Zugänge, sowie die Sicherheitsbereiche 5 m ab Gebäude, Traforaum und Gashauptahn.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Materiallieferungen

Anlieferungsort, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der Bauleitung des AG rechtzeitig abzustimmen.

Der AN hat Materiallieferungen so zu disponieren, dass eine Annahme durch den AN erfolgen kann. Bei Materiallieferungen, insbesondere durch Drittfirmen, ist dafür Sorge zu tragen, dass in den Lieferpapieren über die Bezeichnung der Baumaßnahme hinaus, immer die Empfängerfirma (AN) angegeben ist.

Transportweg:

Die Anlieferung erfolgt vom Ekhoplatz aus zum Magazingebäude des Theaters.

Technische Daten des Lastenaufzuges:

Haltestellen: 2 Stück, Zugänge gegenüber

nutzbare Fahrkorbfläche 2,80 m x 7,50 m

nutzbare Fahrkorbhöhe 3,2 m

Tragfähigkeit 5000 kg Gesamtnutzlast
bzw. 300 kg/m²/ 66 Personen

Transportmittel und Hebezeuge für sonstige Transporte (z.B. waagerechte Transporte im Bereich Magazin und Bühne) sind durch den AN zu stellen.

Der Transport und die Abladung frei Verwendungsstelle, einschließlich Beschaffung von Hilfskräften sind Bestandteil des Leistungsumfangs des AN.

Die Böden im Bereich der Bühne dürfen nur mit max. 5 kN/m² bzw. Radlast 7,5kN auf einer Fläche von 0,3 x 0,3 m belastet werden.

Lagerung:

Zur Materiallagerung sind die Flächen des entsprechenden Leistungs-/Bauabschnittes zu nutzen.

Notwendige Absperrmaßnahmen sind mit der örtlichen Bauleitung und dessen Vertretern rechtzeitig abzustimmen.

Transport- und Lagerflächen sind so zu schützen, dass das Gebäude und verbleibende Bauteile nicht beschädigt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Baustrom und Bauwasser werden bauseits bereitgestellt. Die Verteilung von den vorhandenen Anschlussmöglichkeiten an die einzelnen Arbeitsplätze ist Bestandteil der Leistungen des AN.

Anschlüsse für Bauwasser, Abwasser und Baustrom, 32 Amp sind vorgesehen und werden innerhalb der BE-Fläche zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Baustrom und Bauwasser werden nicht umgelegt. Die vorhandenen WC- und Wascheinrichtungen im Gebäude dürfen nicht genutzt werden. Es sind die dafür vorgesehenen Einrichtungen innerhalb der BE zu benutzen.

Abwasser darf nur ordnungsgemäß entsorgt werden und keinesfalls dürfen gipshaltige-, zementhaltige Abwasser vom Auswaschen von Mörtelheimern etc. oder farbhaltige Abwasser vom

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Auswaschen von Pinseln etc. in den vorhandenen Sanitärräumen und auch nicht in die vorhandenen Gullys innerhalb der BE entsorgt werden. Dazu gibt es keine Berechtigung innerhalb der Baustelle.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume Einrichtung der Baustelle

Aufenthaltsräume werden nicht zur Verfügung gestellt. Firmeneigene Container können in Absprache mit der Bauleitung aufgestellt werden.

Als Räumlichkeit zur Lagerung von Material dienen ebenfalls ausschließlich firmeneigene Container (wie vor). Alle Firmen, die mehr als einen Container benötigen, müssen jeden 2. Container in der oberen Ebene aufstellen. Es sind ausschließlich dafür geeignete Normcontainer gemäß Einrichtungsplan zu vorzusehen. Es wird ein Bauschild durch den AG aufgestellt.

Das Anbringen von eigenen Firmenschildern und sonstige Flächen für Werbung - an Fassadengerüsten, Bauzäunen u.a. - ist dem AN nicht gestattet. Aus Sicherheitsgründen sind jegliche Veröffentlichung in Wort und Bild untersagt. Auskünfte zu den Baumaßnahmen sind dem AN nicht gestattet. Auskunfts berechtigt ist ausschließlich der Auftraggeber.

Das Nutzen von Maschinen und Anlagen des Theaters ist verboten. Im Einzelfall wird auf Antrag entschieden. Im gesamten Gebäudekomplex besteht absolutes Rauchverbot. Schlüssel werden nur gegen Angabe von Name und Unterschrift ausgehändigt, sie sind arbeitstäglich wieder abzugeben. Der Schlüsselverlust ist kostenpflichtig!

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern, Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Die Geländehöhen liegen etwa bei 39,80 m - 40,5 m HN 76.

OKF KG liegt zwischen ca.38,40 m - 38,50 m HN.

Es sind Wasserstände von minimal 37,20 m HN bis maximal 38,30 m HN ausgewiesen worden.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Gefahrstoffverordnung

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Entsorgung hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz (KrW-/ AbfG) inklusive Nachweisführung zu erfolgen.

Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Für Schadstoffe und besonders Überwachungsbedürftige Abfälle wird ein elektronisches Überwachungssystem und Schadstoffmanagement betrieben.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Es dürfen keine Schadstoffe ins Grundwasser und auch nicht ins Abwasser gelangen.

0.1.15 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Keine Angaben

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Keine Angaben

0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Keine Angaben; es finden keine Schachtarbeiten im Außenbereich statt.

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist und mit allen Vorschriften zur Unfallverhütung vertraut ist. Weiter hat er dafür

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

zu sorgen, dass alle Mitarbeiter, sowohl die eigenen, als auch die seiner Nachunternehmer eingewiesen sind in die Sicherheitsanforderungen beim Bauen in diesem Gebäude (siehe 0.1.2)

Koordinierung/ Bauberatungen:

Die Bauüberwachung führt zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen durch. Der AN und/oder sein Vertreter sind zur Teilnahme an diesen Besprechungen verpflichtet.

Fachbauleitung des AN:

Eine Woche nach Auftragserteilung hat der AN einen Bauleiter und dessen Vertreter ggf. Vorarbeiter als bevollmächtigten Firmenvertreter schriftlich zu benennen (Bauleitererklärung). Die Firmenvertreter müssen bevollmächtigt sein, Anweisungen der Bauüberwachung entgegenzunehmen und ausführen zu lassen.

Baustellenbesetzung des AN:

Durch den AN sind ständig Ersthelfer entsprechend seiner Personalstärke zu stellen und namentlich mit Qualifizierungsnachweis beim AG zu melden.

Bei Einsatz von Nachunternehmern hat der AN auch deren Arbeiten zu koordinieren, zu überwachen und intern abzunehmen. Der AN ist für die Einhaltung der Bestimmungen und die Sicherheit der Mitarbeiter und NAN verantwortlich.

Bei erforderlichen Schicht-, Nachtschicht- oder Wochenendarbeiten sind tägliche Abstimmungen mit der Bauleitung zu treffen. Für die Einholung der behördlichen Genehmigungen ist der AN verantwortlich.

Bautagesberichte:

Der AN hat über die gesamte Bauzeit ein Bautagebuch zu führen. Die Bautagesberichte müssen durchnummeriert und unterschrieben sein.

Vom AN unterzeichnete Durchschriften des Bautagebuchs sind in der Form von Bautagesberichten wöchentlich an die Bauüberwachung zu übergeben.

Alle Mitarbeiter sind täglich namentlich im Bautagesbericht des AN zu erfassen. Die Art der ausgeführten Arbeiten sowie besondere Vorfälle sind täglich im Bautagesbericht zu benennen. Eine Kopie der Bautagesberichte ist wöchentlich an den mit der Bauüberwachung beauftragten Fachplaner zu übergeben.

Vorbeugender Brandschutz:

Es besteht im gesamten Gebäudekomplex absolutes Rauchverbot. Leicht entflammbare Materialien dürfen im Gebäude nur für den täglichen Arbeitsbedarf im Bereich der Arbeitsstätte gelagert werden und müssen ständig beaufsichtigt werden. Verpackungen sind nach dem Auspacken sofort zu beseitigen.

Die geltende Baustellen- und Brandschutzverordnung des Meckl. Staatstheater und der Nebengebäude ist zu beachten

Flucht- und Rettungswege sind ständig freizuhalten.

Schweiß- und Trennschleifarbeiten sind nur zulässig, wenn die Durchführung dieser Arbeiten nachweislich unbedingt erforderlich ist, und nur wenn diese durch den Nutzer, die Bauleitung und den Sigeko (Bestätigung Schweißschein erforderlich) genehmigt wurden. Die Heißarbeiten sind rechtzeitig durch den AN anzumelden.

Werden feuergefährliche Arbeiten durchgeführt, sind vom AN entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen.

Eine Brandwache von 6 Std. nach erfolgten Heißarbeiten wie Trennschleifen oder Schweißen ist Bestandteil des Leistungsumfanges des AN und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Das Theater ist mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgerüstet. Auslösung der Brandmeldeanlage führt zur Alarmierung der Feuerwehr. Die Sprühflutanlage im Bühnenturm ist aktiv. Es erfolgt keine automatische Auslösung. Die vorhandene Feuerlöschleitung im Bühnenturm ist unter Druck.

Der Auftragnehmer hat vor Ausführung von Arbeiten mit Staub- oder Rauchentwicklung diese bei der Bauüberwachung anzumelden und damit die Abschaltung der Melder zu veranlassen. Entstehende Folgekosten durch mutwilliges oder durch Unachtsamkeit (z.B. Nichtmeldung von Arbeitsbereichen) erfolgtes Auslösen von Brandmeldeanlagen trägt die verursachende Firma.

Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle:

Die besonderen Anforderungen der Baustelle erfordern die strikte Einhaltung von Sauberkeit auf der Baustelle. Der AN hat die aus seinem Arbeitsbereich anfallenden Abfälle arbeitstäglich zu sammeln und zu entsorgen. Der Arbeitsbereich ist täglich besenrein zu beräumen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Schutz vorh. Einrichtungen/ Montageausrüstungen:

Alle Montageeinrichtungen sind vom AN komplett zu stellen. Dazu gehören auch Montagerüstungen und Arbeitsplattformen, Stützkonstruktionen und temporäre Aufhängungen der Lasten.

Provisorische Beläge zur Sicherung bestehender Einrichtungen mit Ausnahme des Transportwegs vom Aufzug zur Vorbühne sind Bestandteil des Leistungsumfanges des AN. Während der Nutzung ist die ordnungsgemäße Verlegung des Schutzbelags zu kontrollieren und bei Erfordernis neu zu befestigen.

Sicherungen von Absturzstellen haben mit festen Absperrungen in ausreichendem Abstand zu erfolgen. Sicherungen mit Warnbändern sind unzureichend.

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

keine Angaben

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der von der Bauüberwachung veranlassten Vorarbeiten.

keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Im Zuge der unter Punkt 0.1.2 genannten Bauleistungen sind zeitgleich folgende Unternehmen beteiligt:

- Erneuerung der RMA-Fenster im OG des Kulissenmagazins
- Einbau der RWA-Steuerung im OG
- Erneuerung der Alarmierungseinrichtung
- Elektroinstallationsarbeiten, Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung

Sollten sich dabei Arbeiten lokal überlagern bzw. kurzzeitig Einschränkungen entstehen, haben sich die tätigen Firmen zuvor miteinander abzustimmen.

0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

siehe Vertragstermine, geplant ab dem 20.8.2025 (Unterbrechung zwischen Montageabschluss und Inbetriebnahme möglich)

Regelarbeitszeiten sind:

- Mo - Do: 7:30 - 17:00 Uhr

Fr: 7:30 - 15:00 Uhr

Arbeiten außerhalb dieser Zeiten sind möglich, aber erfordern die Abstimmung und Genehmigung der örtlichen Bauleitung

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Das Einbringen von Öffnungen Bauteile, oder in Verkehrswegen wie z. B. Bohrungen in Wänden oder Stenmarbeiten sind rechtzeitig vor Beginn der Ausführung (wöchentlich) anzukündigen und mit der Bauüberwachung und der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

keine Angaben

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

keine Angaben

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|---|
| | | | | 0.2.5 Besondere Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt. Sicherungsmaßnahmen und Absperrungen sind zu liefern und arbeitstäglich und nach jeder Arbeitsunterbrechung selbstständig wieder herzurichten. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie den Außenbereich nach Abstimmung mit der Bauleitung. |
| | | | | 0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten. keine Angaben |
| | | | | 0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer. keine Angaben |
| | | | | 0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat. keine Angaben |
| | | | | 0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen. keine Angaben |
| | | | | 0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile. keine Angaben |
| | | | | 0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen. Keine Angaben; CE Warenzeichen ist für alle gelieferten Stoffe erforderlich |
| | | | | 0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.15 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme. Keine Angaben |
| | | | | 0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Sämtliche Wartungs- und Partnerschaftsverträge werden nicht vom AG abgeschlossen, sondern diese liegen im Verantwortungsbereich des Betreibers, hier Technische Betriebsdienst des MST. Alle Firmen sind aufgefordert wartungsrelevante Bauteile zu benennen und die Wartung hierfür anzubieten. Die beigelegten Wartungsverträge sind mit dem Angebot ausgefüllt zu übergeben.

Es ist zu bestätigen, dass mindestens für die Dauer von 10 Jahren Original-Ersatzteile aller Komponenten verfügbar sind.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Nicht mehr sichtbare Bauteile- und abschnitte sind nach Fertigstellung und vor Beginn der Überbauung auszumessen, in tabellarischer Form Raum- und Positionsweise darzustellen und dem Bauherrenvertreter/Planer zur Prüfung und Bestätigung schriftlich vorzulegen. Abweichend hiervon ist eine Dokumentation mittels Aufmaß Zeichnung zulässig. Diese Darstellung erfolgt vorzugsweise dreidimensional und/ oder zweidimensional mit Höhenangaben. Abgerechnet wird nach Aufmaß und soweit es möglich ist, auch nach Zeichnungen. Aufmäße sind mit dem Vertreter der Bauleitung gemeinsam zu nehmen. Das Aufmaß ist nach räumlicher Anordnung zu erstellen und übersichtlich und nachprüfbar zusammenzustellen.

Die Rechnung ist genau nach den Positionen des Leistungsverzeichnisses zu stellen. Rechnungen sind mit den dazugehörigen Massenberechnungen in prüffähiger Form einzureichen.

ZUSÄTZLICH TECHNISCHE BEDINGUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE BEDINGUNGEN

1. ANGEBOTE/ NEBENANGEBOTE

Die beiliegenden Zeichnungen und Anlagen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und dienen als Information und Hilfe bei der Preisbildung.

Die angebotenen Preise gelten einschließlich folgender Leistungen:

- Sämtliche Arbeiten, die zur termingerechten Abwicklung des Auftrages gehören. Dazu gehören auch alle Aufwendungen für Aufmäße, Teilnahme an den Rapporten der Bauleiter sowie Bauberatungen während der Ausführungszeit.
- Vermessung der vorhandenen Anlage zur Aufnahme der Bezugsmaße und Einrichtung der neuen Einbauten
- Einrichtung der Baustelle mit allen erforderlichen Transport- und Montagehilfsmitteln Schutz der vorhandenen Einbauten (technische Anlage und Gebäude) im Arbeits- und Transportbereich des Auftragnehmers, insbesondere vor mechanischen und thermischen Einwirkungen sowie vor bleibender Verschmutzung.
- Arbeitsflächen sind täglich besenrein zu verlassen.
- Errichtung der Anlagen/ Durchführen der Arbeiten durch Fachpersonal, Kommunikationssprache deutsch
- Verhinderung von schädlichen Auswirkungen auf den Menschen, auf das Bauwerk und die vorhandenen Anlagen (bspw. Schwingungen, Lärm)
- manuelle und maschinelle Baustellentransporte für sämtliche Anlagenteile
- Erstellung eines Montageablaufplanes unter Einhaltung der terminlichen Vorgaben des Auftraggebers

Das Angebot umfasst unter Beachtung der Forderungen der Leistungsbeschreibung alle Komponenten und Leistungen der firmenspezifischen Konzeption, die für die komplette Erbringung der Leistung erforderlich sind, auch dann, wenn sie in der Leistungsbeschreibung nicht im Einzelnen aufgeführt sind. Dies gilt auch für Leitungsführungen, Verschnitt und ähnliches.

Sind innerhalb der Leistungsbeschreibung Mengenangaben angeführt, dienen diese der fachlichen Wertung des Angebotes und nicht als Abrechnungsgrundlage.

Die zu vergebende Leistung ist zwingend in dem vorgegebenen Zeitraum zu erbringen. Der vereinbarte Fertigstellungstermin kann nicht verschoben werden. Vom AN ist abzusichern, dass das zur Einhaltung des Fertigstellungstermins erforderliche Personal (Fachkräfte) im Leistungszeitraum auf der Baustelle zur Verfügung steht.

Erforderliche Schichtarbeit ist in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren.

Aufmaßarbeiten am vorh. Baukörper gehören zum Leistungsumfang des AN.

Die in den Ausschreibungsunterlagen genannten Maße sind zu prüfen und bei Unstimmigkeiten mit dem Planungsbüro abzustimmen.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

2. VORSCHRIFTEN, BESTIMMUNGEN, VERORDNUNGEN

Folgende Normen, Vorschriften und Verordnungen sind bei der Ausführung der Anlagen insbesondere zu beachten (es gilt jeweils die neueste Fassung, gegebenenfalls der entsprechende Ersatz):

- Versammlungsstättenverordnung über den Bau und Vertrieb von Versammlungsstätten Mecklenburg-Vorpommern (VStaettVO Mecklenburg-Vorpommern)
- Arbeitsstättenverordnung
- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- Betriebssicherheitsverordnung
- Maschinenverordnung EU 2023/1230
- DGUV-Vorschrift 1-Grundsätze der Prävention
- DGUV-Vorschrift 3-Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- DGUV-Vorschrift 17/18-Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung
- DGUV-Information 208-005-Treppen (wenn zutreffend)
- DGUV-Grundsatz 315-390-Grundsätze für die Prüfung maschinentechnischer Einrichtungen in Bühnen und Studios
- DIN EN 17206 Veranstaltungstechnik Maschinen für Bühnen und andere Produktionsbereiche Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen
- DIN EN 1090-2 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken; EXC:3
- DIN VDE 0100 Errichten von Niederspannungsanlagen
- DIN VDE 0108 Starkstromanlagen und Sicherheitsstromversorgung in Versammlungsstätten
- DIN VDE 0875 Funkentstörung von elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen
- DIN EN 61508 VDE 0803 Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer/elektronischer/ programmierbarer elektronischer Systeme
- VDE 0113-1 (DIN EN 60204-1) Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen
- DIN EN ISO 13856-2 Sicherheit von Maschinen - Druckempfindliche Schutzeinrichtungen, Teil 2: Allgemeine Leitsätze für die Gestaltung und Prüfung von Schaltleisten und Schaltstangen
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN IEC 61326-1 Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen
- DIN 4074 Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit
- DIN 68 800 Holzschutz
- DIN 18 334 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Zimmer- und Holzbauarbeiten
- DIN EN 14342 Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

3. AUSFÜHRUNG UND FUNKTION

Alle Anlagenteile müssen den erhöhten Anforderungen des Veranstaltungsbetriebes entsprechen. Dies gilt insbesondere für die Zuverlässigkeit der Bauelemente und Schaltanlage zur störungsfreien Durchführung der Vorstellung, minimale Geräusentwicklung und die Einhaltung aller sicherheitstechnischen Anforderungen.

Für die angebotenen elektrische Steuerungsbaugruppen (Signal- und Leistungselektronik) wie:

Positionsgeber, Frequenzumrichter

weitere Bauteile der Signal- und Leistungselektronik gilt:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Die o.g. Komponenten müssen sowohl in Hardware als auch in Software ausschließlich über standardisierte Schnittstellen verbunden sein bzw. kommunizieren. Die Kommunikationswege der Komponenten und die verwendeten Schnittstellen sind in einem Übersichtsplan anzugeben und einzeln nachzuweisen.

Die Firmware der Geräte, die Treibersoftware, die Betriebssystem- und Programmsoftware sowie die Software der Bedienoberflächen müssen dem Auftraggeber so zur Verfügung gestellt werden, dass der Auftraggeber im Fall von technischen Defekten an der Anlage durch Zuhilfenahme von Dritten in der Lage ist, die ersetzten Geräte wieder in einen funktionsfähigen Zustand zu setzen.

Die notwendige Abfolge bei der Einrichtung und Parametrierung der Komponenten ist in einer gesonderten Beschreibung in die technische Dokumentation zu integrieren.

Die zur Erfüllung der vorstehend beschriebenen Anforderungen im Lieferumfang enthaltene Hilfssoftware und Hilfshardware ist vom Bieter anzugeben.

Alle Anlagenteile, Geräte und Bauelemente sind bedienungs- und wartungsfreundlich auszulegen und anzuordnen.

Kontrolle der Abmessungen - Aufmaß:

Sämtliche Maße sind vom AN zu kontrollieren. Das entsprechende Aufmaßprotokoll ist dem Fachplaner vorzulegen.

Die in Plänen und Leistungsbeschreibungen angegebenen theoretischen Konstruktionsmaße dienen als Kalkulationsgrundlage. Sie sind zwingend am Bau zu prüfen und bei Unstimmigkeiten mit dem AG abzustimmen.

An Maschinen und Schaltelementen sind die Bewegungsrichtungen anzugeben. Alle Bezeichnungsschilder an Verteilungen, Steuertafeln, Anzeigen usw. sind aus z.B. Resopal-Zweischichtmaterial oder gleichwertig in weiß mit schwarzer Schrift auszuführen. Die Größe soll min. 40 x 60 mm betragen.

3.1 Maschinen- und Stahlbau

An vorhandenen Einbauten aus Stahl darf nur in Ausnahmefällen in Abstimmung mit der Bauleitung geschweißt werden. Für neue Stahlbauteile und Schweißarbeiten auf der Baustelle ist ein Schweißzertifikat nach EN 1090 vorzulegen.

Die max. Durchbiegung der neuen Tragkonstruktionen darf 1/750 der Stützweite bzw. 10 mm nicht überschreiten (Es gilt jeweils der kleinere Wert).

Unter Antrieben oder Bauelementen mit Ölstellen sind Ölauffangwannen vorzusehen, die mindestens für das Auslaufvolumen ausgelegt sind.

Alle neuen Lager und Gleitstellen sind wartungsfrei auszuführen oder mit selbsttätigen Schmiereinrichtungen zu versehen.

Für Tragmittel und deren Endbefestigungen dürfen nur Bauelemente mit Zertifikat eingesetzt werden. Drahtseile müssen verzinkt und ohne Außenschmierung ausgeführt sein. Es sind Drahtseile nach DIN EN 12385-4 Seilkategorie 18x7 mit einer Mindestzugfestigkeit von 1770 N/mm² oder höherwertig einzusetzen. Seilendverbindungen sind nach DIN EN 13411 oder anderen anerkannten Regeln der Technik, wie z.B. Vergießen, mit Werksattest herzustellen.

Bei Schwerlastverankerungen im Bauwerk dürfen nur Reaktionsharzanker verwendet werden. Der Nachweis der Festigkeit der Verankerung im Bauwerk, insbesondere in vorhandenen Altbauteilen, durch Zugversuch ist Bestandteil des Leistungsumfangs des AN.

Für den Betrieb der Anlagen wird auf eine geringe Störgeräusch-Emission Wert gelegt. Die Schalldruckpegel-Grenzwerte sind in den einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnisses festgeschrieben.

Die Antriebe und Schaltschränke sind gegenüber der Unterkonstruktion gegen Körperschallübertragung zu entkoppeln. Alle Antriebe sind ohne Lüfter auszulegen.

Erfolgt die Bewegungsübertragung für sicherheitsrelevante Schalter, Geber oder Tachos mit Ketten-, Zahnriemen- oder Seiltrieben, so sind diese mit einer typgeprüften Überwachungseinrichtung auszustatten, die eine Störung signalisiert und eine geregelte Fahrt in eine Endstellung zulässt.

3.2 Elektrotechnik

Die vom AN einzubauenden Bauteile müssen den Anforderungen für den Einsatz einer rechnergestützten Steuerung und damit den Anforderungen des Sicherheitsintegritätslevels 3 (SIL 3) nach DIN 17206 und DIN EN 61508 VDE 0803 erfüllen.

Frequenzumrichter sind mit einer Taktfrequenz von mindestens 12 kHz zu betreiben.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Alle Bezeichnungsschilder an Verteilungen, Steuertafeln, Anzeigen usw. sind verschleißfest und wasserfest in weiß mit schwarzer Schrift auszuführen. Die Kennzeichnung und Beschriftung aller Bauteile erfolgt nach den geltenden Regeln und, wenn erforderlich, nach den im Hause üblichen Bezeichnungen entsprechend der Funktion oder des Einbauortes.

Wenn nicht besonders im Leistungsverzeichnis angegeben, sind alle Benennungen im Klartext anzugeben.

Bei der Leitungsverlegung wird auf die Einhaltung der Forderungen der DIN VDE 0108 und der EMV-Bedingungen verwiesen. Im Bereich von Wartungsstellen oder in Maschinenräumen dürfen nur betretbare, geschützte Verlegearten eingesetzt werden, die für die zu erwartende Belastung von 100 kg auf 10 x 10 cm² ausgelegt sind.

Maueröffnungen bis zu einem Durchmesser von 100 mm sowie erforderliche Brandschottungen für die Leitungsverlegung sind durch den AN auszuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

3.2.1 Allgemeine Ausführungsbestimmungen zur Elektroinstallation

Im MST ist ein TN-S-Netz nach DIN VDE 0100 vorhanden.

- Es sind nur Installationen mit flexiblen Leitungen und Kabeln zulässig.
- Es sind nur halogenfreie Kabel mit verbessertem Verhalten im Brandfall zu verwenden (VDS 2025). Als Leitungsmaterial ist halogenfreie Kunststoff-Mantelleitung Typ NXXMH zu verwenden.
- Kabel und Leitungen sind in perforierten Kabelrinnen bzw. Kabelleitern aus verzinktem Stahlblech oder in Stahlpanzerrohr zu verlegen. Kabelrinnen und -leitern sind mit Blechabdeckung auszuführen.
- Parallele Verlegung von sich gegenseitig beeinflussenden Leitungen ist zu minimieren. Kreuzungen müssen im Winkel von 90° erfolgen. Alle Abschnitte des Rohres oder Kanals sind untereinander zu verbinden und als Abschirmung zu betrachten.
- Die Verlegung von Steuer- bzw. Signalleitungen neben Fremdleitungen muss mit einem Abstand von mindestens 200 mm erfolgen.
- Alle elektrotechnischen Anlagenteile müssen mindestens Schutzgrad IP 54 aufweisen. Schaltleisten sind mindestens mit Schutzgrad IP 55 auszuführen.
- Errichtung des Potentialausgleichs sämtlicher leitfähiger Einrichtungen untereinander einschließlich Verbindung mit dem Schutzleiter erfolgt durch den AN.
- Die Kabel und Leitungen sind an beiden Enden sowie vor und hinter Durchführungen mit Kabelnummern laut Kabelplan bzw. Kabelliste zu versehen. Die Schränke müssen vom Hersteller der elektrischen Ausrüstung ein Bezeichnungsschild erhalten. Die Leitungsabgänge bzw. -einträge müssen mit folgenden Angaben beschriftet sein:
" Leitungsquerschnitt
" Nennstrom der vorgeschalteten Sicherung
" Bezeichnung "Leitung von ... nach ..."
" Kabelnummer

3.2.2 Allgemeine Ausführungsbestimmungen für Schaltschränke und Klemmkästen

- Schutzart IP 54 bei geöffneter Tür/ Deckel IP 20
- Türerdung mit hochflexibler Leitung zum feststehenden Schaltschrankteil
- Umgebungstemperatur 0°C bis max. +40°C
- Alle Befestigungs- und Klemmschrauben sowie Verdrahtungskanäle müssen von vorn gut zugänglich sein und gegen Selbstlockern (Fächerscheiben) gesichert sein
- Geräte sind grundsätzlich auf Montageplatte anzuordnen
- Alle Schaltschränke/ Klemmkästen sind mit gravierten Schildern zu kennzeichnen (= Anlage + Ort)

3.3 Holzarbeiten

keine Angaben.

Bodenbelag:

keine Angaben.

Toleranzen/ Nivellierung

keine Angaben.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

4. KORROSIONSSCHUTZ UND FARBGEBUNG

Alle Stahlbauteile sind gegen Korrosion durch Beschichtung bestehend aus einer Grundbeschichtung und einer Deckbeschichtung, Bindemittel Alkydharz, Gesamtschichtdicke min. 80 µm, zu schützen.

Die Oberfläche ist mit Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2,5 nach DIN EN ISO 12944-4 vorzubereiten.

Der Beschichtungsaufbau hat nach DIN 18363 bzw. bei tragenden Bauteilen nach DIN 18364 zu erfolgen.

Die Komponenten eines Beschichtungssystems müssen alle von einem Hersteller stammen und zu einem aufeinander abgestimmten System gehören. Bauteile aus Aluminium sind eloxiert auszuführen.

Es sind folgende halbmatte Farbtöne nach RAL-Tabelle einzusetzen.

- Feste Konstruktion, Metallteile tiefschwarz RAL 9005
- Getriebe, Motoren usw. signalblau RAL 5005
- Wellen, rotierende Teile signalgelb RAL 1003
- Schaltschränke, Klemmenkästen kieselgrau RAL 7032 oder lichtgrau RAL 7035

Farbgebung Trassen/ Schutzrohre/ Bedienpulte Elektro:

- im Sichtbereich Bühnenebene tiefschwarz RAL 9005
- Trassen außerhalb Sichtbereich verzinkt

Farbgebung Holz:

Lasur schwarz matt

5. PRÜFUNGEN UND GENEHMIGUNGEN

5.1 Zeichnungen

Zum Leistungsumfang des AN gehört die Erarbeitung aller erforderlichen Unterlagen und die termingerechte Lieferung von Werkstatt- und Montagezeichnungen.

Die Zeichnungen beinhalten mindestens:

- Detailbemaßungen,
- Fabrikatsangaben der bühnentechnischen Bauteile,
- technischen Parameter und Bedienungsdetails der Bedienelemente.

Es sind alle Übersichts-Fertigungszeichnungen und alle Montagezeichnungen zu übergeben.

Die Werkstatt-, Montage- und Schaltpläne sind in 3-facher Ausfertigung zur Genehmigung an den Fachplaner einzureichen. Nach der Prüfung übernimmt der AN die Änderung in die Originale. Je eine Ausfertigung erhalten nach der Prüfung der AN, der AG und der Fachplaner.

Die vorgenommenen Freigaben/ Änderungen beziehen sich auf die Übereinstimmung mit dem Leistungsverzeichnis. Sie beinhalten nicht die Prüfung auf Richtigkeit von Dimensionierungen oder Bemaßungen, diese liegen in der Verantwortung des AN.

Änderungen/ Abweichungen des AN zur Ausführung der Leistungsbeschreibung sind nur zulässig, wenn diese vor der Erstellung der Werksplanung dem Fachplaner angezeigt und vom Fachplaner bestätigt werden.

Werden nicht bestätigte Änderungen ausgeführt, besteht bei Rückbau der geänderten Ausführung und Herstellung der vertraglich geforderten Leistung kein Anspruch auf zusätzliche Vergütung.

Alle während der Montage eintretenden Veränderungen sind unverzüglich in die Ausführungspläne zu übernehmen und der örtlichen Bauleitung anzuzeigen.

5.2 Tragwerke, Lasteintrag ins Gebäude

Für die Tragkonstruktionen aus Stahl sind prüffähige Tragfähigkeitsnachweise bei einem zugelassenen Prüfenieur für Baustatik zur Prüfung einzureichen.

Nach Rücklauf der geprüften Tragfähigkeitsnachweise sind die Unterlagen vom Auftragnehmer in die Dokumentation aufzunehmen. Die Lieferung der geprüften Statik ist mit den angebotenen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Preisen abgegolten.

Für die Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorhandenen bzw. vorgegebenen Lasteintragungspunkte zu verwenden. Die vorgegebenen Lasten dürfen nicht überschritten werden.

5.3 Schalldruckpegelmessung

Für den Betrieb der Anlagen wird auf eine geringe Störgeräusch-Emission Wert gelegt. Die Schalldruckpegel-Grenzwerte sind in den einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnisses festgeschrieben. Die Schallmessungen sind mit den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Ort der Messung für den Schalldruckpegel:

an beliebiger Stelle mit 1 Meter Abstand zur Baugruppe.

Die Messungen erfolgen mit Frequenzbewertung Kurve A und Zeitbewertung F (Fast).

Für Antriebe, die mit Frequenzumrichter angesteuert werden, ist der Frequenzumrichter so zu betreiben und auszustatten, dass am Antrieb keine Störgeräusche durch die Taktung und Regelung des Frequenzumrichters wahrnehmbar sind. Die Luftkühlung der Leistungselektronik, insbesondere der Frequenzumrichter ist erst bei thermischem Erfordernis nach Anwahl des Antriebes einzuschalten.

Folgende Geräuschpegel dürfen für die angegebenen Baugruppen nicht überschritten werden:

in 1 Meter Abstand zur Baugruppe:

Schaltanlage LAF < 45 dB(A)

Antrieb LAF < 72 dB(A)

6. TECHNISCHE DOKUMENTATION

Für die vom AN zu erstellenden Bestandsunterlagen (Technische Dokumentation) gilt folgendes:

Die Erstellung der Technischen Dokumentation für die vom Auftragnehmer zu errichtenden oder zu erneuernden Anlagenteile gehört zum Lieferumfang und ist mit den Einheitspreisen der Anlagenteile abgegolten.

Für Bauteile, die in vorhandene Anlagenteile eingebaut werden, sind die unmittelbar an das neue Bauteil angrenzenden vorhandenen Bauteile in der Technischen Dokumentation aufzuführen und darzustellen.

Anforderungen an die Bestandsunterlagen (Technische Dokumentation):

Bei der Erstellung der neuen Bestandsunterlagen sind die Schnittstellen zu den bereits vorhandenen Baugruppen in den Zeichnungen und Schaltplänen anzugeben.

Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform als Originale oder Kopien und zusätzlich digital zum Upload an den AG, Fachplaner, Nutzer zu liefern.

Die Dokumentation ist entsprechend Projekthandbuch des AG's aufzustellen Zeichnungen sind mit dem vorgegebenen Zeichnungskopf zu erstellen.

Alle Elektroschaltpläne der vom AN errichteten Schaltanlage sind zusätzlich als EPLAN- oder WSCAD-Datei 2-fach auf CD-ROM einschließlich Geräterückliste, Klemmenplan und Kabelliste zu übergeben. Zeichnungen sind zusätzlich im .dwg-Format zu übergeben.

Die Unterlagen der Technischen Dokumentation sind nach Abschluss der Arbeiten und vor der Abnahme revidiert, sortiert und mit Inhaltsverzeichnis versehen zu liefern.

Die Bestandsunterlagen sind für jede Baugruppe untergliedert in sich schlüssig vor der Abnahme von Leistungen und der Endabnahme zu übergeben.

Siehe hierzu auch Anforderungen an die Dokumentation Punkt 8.4 DIN EN 17 206.

Zu den zu liefernden Bestandsunterlagen gehören im Einzelnen:

- Alle Fertigungszeichnungen (Zeichnungen sind mit dem Zeichnungskopf des AG zu versehen, die CAD-Vorgaben sind einzuhalten.)
- Geprüfte maschinentechnische Berechnung
- Geprüfte Statik
- Bedienungsanleitung mit der Beschreibung der Lage und Funktion der Bedienelemente, die Reihenfolge der Bedienung, Korrekturen bei Fehlbedienung, Erläuterung der Anzeigen, Störanzeigen und Hinweise zur Beseitigung von Störungen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Fehlersuchanleitung mit Reihenfolge der Bestimmung von Fehlerursachen, Vorgehen zur Beseitigung von Störungen und Maßnahmen bei Havarien
- Wartungsanleitung mit Angaben zur vorbeugenden Instandhaltung und Angabe von Kontrollstellen, Kontrollkriterien, Kontrollintervallen, bei mechanischen Baugruppen auch mit Schmierstellen, Schmierstoffen und Schmierintervallen.
- Gerätebeschreibungen mit gerätebezogenen Datenblättern
- Werksatteste oder Zertifikate von Zulieferteilen
- Werkstoffnachweise und Gutachten
- Schalt-, Steuerungs- und Klemmenpläne mit Stückliste
Zusätzlich sind Übersichtsschaltplänen der Verteilung, der Stromlauf- und Klemmenpläne mit allen Eintragungen der Geräte und Bezeichnungen in Übereinstimmung mit den örtlichen bzw. haustypischen Benennungen in den Schaltschränken und Verteilungen in Schaltschränken zu hinterlegen. In den Unterlagen sind alle Einstellwerte von Bauelementen einzutragen.
- Ersatzteillisten mit Herstellerverzeichnis oder Lieferantennachweis einschließlich Benennung der Stückzahl der Bauteile zur Planung der Ersatzteilverhaltung.
- EU-Konformitätserklärung für die gesamte vom AN errichtete Anlage
- Fachunternehmererklärung
- Bestätigung der Prüfung der Anlage nach § 5 Abs.4 DGUV-Vorschrift 3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" durch den Errichter
- Prüf- und Übergabeprotokolle des AN über:
" Besichtigung und Erprobung gemäß DIN VDE 0100-600
" Messung des Durchgängigkeit Schutzleiter
- Prüfbücher für die Abnahme und die spätere Überwachung und Wartung gemäß DGUV-Vorschrift 17/18
- Protokolle der Sachverständigenprüfung sowie Fristen der Wiederholung der Prüfungen
- Protokoll zur Unterweisung der Mitarbeiter des Theaters in den Betrieb der Anlage
- Übergabeprotokoll Zubehör

7. UNTERWEISUNG MITARBEITER

Die Unterweisung des Personals in die Bedienung der Anlage ist Bestandteil des Leistungsumfangs des AN und wird nur bestätigt, wenn das ausgewählte Personal die Befähigung in die Bedienung und Handhabung erlangt hat. Die Kosten für die Einweisung sind in die Angebotspreise der Anlage einzurechnen.

Die Teilnehmer werden vom Nutzer rechtzeitig benannt.

Die Unterweisung erfolgt aktenkundig mit schriftlicher Bestätigung jedes Teilnehmers.

Zur Unterweisung der Mitarbeiter des Theaters ist alles zum Betrieb der Anlagen erforderliches, systembedingtes Zubehör zu übergeben. Die Übergabe ist zu protokollieren und dem AG sowie dem Fachplaner in Kopie zu übergeben.

8. ZUBEHÖR

Folgendes Zubehör ist Bestandteil des Lieferumfangs des AN:

- zur Nutzung erforderliches, systembedingtes Zubehör, Schlüssel für jedes Schaltschrankschloss
Je Schlüsselart sind 5 Stück zu liefern.
- 4 Aushebehilfen für Einleger

9. ABNAHME

Die Leistungen werden förmlich nach §12 VOB/B abgenommen.

Es erfolgen zwei getrennte Abnahmen in der Reihenfolge

- Sachverständigenprüfung zur Inbetriebnahme
- Abnahme auf Erfüllung des Vertrages (VOB Abnahme)

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

9.1 Sachverständigenprüfung

Alle durch den AN errichteten und umgebauten bühnen- und sicherheitstechnischen Anlagen sind durch einen ermächtigten Sachverständigen prüfen zu lassen. Die Prüfungen der Anlagenteile und die Erstellung der Prüfbescheinigungen hat der AN zu veranlassen.

Die Bereitstellung der für die Abnahmeprüfung erforderlichen Unterlagen gem. DGUV Grundsatz 315-390, einschließlich Prüfbuch und Betriebsanleitung sowie die Herstellung der Funktionsfähigkeit der bühnentechnischen Einrichtung vor der Prüfung erfolgt durch den Auftragnehmer.

Zur Vorprüfung sind die Unterlagen rechtzeitig an den Sachverständigen einzureichen. Die Vorprüfbescheide des Sachverständigen sind an den Fachplaner zu übergeben.

Die Stellung der Ausrüstungen für die Prüfungen des Sachverständigen (z.B. Prüfgewichte, Messmittel) und die Teilnahme und Mitwirkung des Auftragnehmers an den Prüfungen (z.B. Einhängen und Aushängen der Prüfgewichte) sind Leistungsbestandteil des Auftragnehmers und sind mit den angebotenen Preisen abgegolten.

Die Prüfgebühren des Sachverständigen werden durch den AG übernommen. Zusätzliche Kosten durch erforderliche Nachprüfungen wegen mangelhafter oder unvollständiger Ausführung oder durch fehlende, fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen trägt der AN.

Die Leistung des AN umfasst:

- die Zusammenstellung der Unterlagen für die Vorprüfung des Sachverständigen
- die Begleitung der Sachverständigenprüfung
- die Bereitstellung aller erforderlichen Prüfmittel wie Prüfgewichte, Messmittel

9.2 Abnahme auf Erfüllung des Vertrages gemäß VOB/B

Voraussetzungen für diese Abnahme sind:

- Montagearbeiten, Probetrieb und Einweisungen sind abgeschlossen.
- Die Anlage ist funktions- und betriebsbereit.
- Die Prüfbücher liegen in der geforderten Form vor.
- Die mängelfreie Sachverständigenprüfung mit allen Prüfprotokollen liegt vor.
- Messprotokolle für die zur Abnahme vorgesehenen Baugruppen liegen vor. Dies gilt einschließlich der Schalldruckpegelmessungen mit Nachweis der Einhaltung der geforderten Pegel.
- Die Konformität wurde durch den AN erklärt. Alle zur Konformität erforderlichen Leistungen der anderen Gewerke wurden realisiert und durch den AN kontrolliert.
- Die Einweisung des Nutzers in die Bedienung der Anlage ist durch den AN aktenkundig mit Bestätigung der Teilnehmer erfolgt.
- Die Revisionsunterlagen liegen vollständig vor.

ISTZUSTAND UND UMBAUMAßNAHME

ISTZUSTAND UND UMBAUMAßNAHME

Die, im großen Haus befindliche BMA ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme und wird über eine weitere Maßnahme erneuert und ergänzt.

Im Kulissenmagazin befindet sich eine Unterzentrale, die über ein Netzwerk (LWL) mit der Anlage im großen Haus verbunden ist.

Die Anlage im Kulissenmagazin wurde erst vor kurzem installiert und überwacht derzeit nur den Technikbereich. Die Anlage ist erweiterbar.

Die überwiegenden Melder (automatisch und nicht automatisch) im Kulissenmagazin sind zur Zeit auf zwei Linien im großen Haus geschaltet.

Daraus ergeben sich die folgenden Aufgaben:

Erweiterung der BMA-Zentrale im Kulissenmagazin (Endausbaustufe nicht erreicht, Erweiterung um Linienmodule).

Auftrennung der Linien 8 und 9 der Zentrale im großen Haus und schliessen der Linien im Kulissenmagazin mit neu zu verlegenden Leitungen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--|
| | | | | Überwachung der Flure und Treppenhäuser durch nichtautomatische Melder. |
| | | | | Erneuerung der Beschilderung der automatischen Melder. Einzelmelder tauschen da Melder größtenteils älter als 8 Jahre. |
| | | | | Nachrüstung Melder in nichtüberwachten Bereichen. |
| | | | | Mit der dringenden Maßnahme wird die, im Gebäude vorhandene, Brandmeldeanlage erweitert. Die Erweiterungsmaßnahme wird mit der dringenden Maßnahme ausschließlich für das Kulissenmagazin ausgeführt. Die Die Arbeiten im großen Haus werden über eine weitere Maßnahme ausgeführt. |
| | | | | Die geplante BMA dient der schnellen Alarmierung, dem Personenschutz, wirksamen Löscharbeiten sowie dem effektiven Schutz der Sachwerte im Objekt. Die Auslegung erfolgt gemäß Bewertung über VstättVO. |
| | | | | Für das Mecklenburgische Staatstheater wird aus denkmalrechtlichen Gründen die Brandmeldeanlage als Teilschutz (Kat.2) gemäß DIN 14675 und VDE DIN 0833-2 geplant. |
| | | | | Gemäß Kommentar zur MVStättVO wird bei der Installation einer Brandmeldeanlage in Spielstätten von einer aufgeschalteten Brandmeldeanlage im Vollschutz ausgegangen. |
| | | | | Für die Herstellung der BMA nach DIN 14675 im Mecklenburgische Staatstheater nur in Teilschutz wird daher eine Abweichung von der VstättVO in Anspruch genommen. |
| | | | | Über die BMA werden alle Rettungswege, Besucherbereiche, das Kellergeschoss, Technikräume und Lagerräume überwacht. |
| | | | | Die von der der Überwachung ausgenommen Räume sind in den Brandschutzplänen eingetragen. |
| | | | | Die Brandmeldeanlage wird auf die Leitstelle der Schweriner Feuerwehr aufgeschaltet. |
| | | | | Die technischen Anschlussbedingungen zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen der Landeshauptstadt Schwerin vom 01.01.2016 (TAB) werden beachtet. |
| | | | | Für die Aufschaltung der Anlage nach TAB ist unter anderem ein FSD 3 als Zugang für das Gebäude erforderlich. Dieses ist im Bereich der Pforte (Mitarbeiteringang) vorhanden. Das FiBS/FAT und die Laufkarten für die Spielstätte werden weiter im Bereich der Pforte geplant. Die Laufkarten werden bei Bedarf mit der Umsetzung der Maßnahme erneuert. |
| | | | | Die Alarmierung im Gebäude erfolgt automatisch und nicht-automatisch. |
| | | | | Für die nicht automatische Alarmierung sind im Gebäude Handtaster vorhanden. |
| | | | | Die akustische Alarmierung erfolgt über die Ertüchtigung der vorhandenen akustischen Sprachanlage (Separate Maßnahme). |
| | | | | Die nach §24 VstättVO geforderte optische Erkennbarkeit des Brandalarms am Platz der Brandsicherheitswache ist im Bestand vorhanden und wird in die Anlage eingebunden. |
| | | | | Bei einer Alarmierung über die Brandmeldeanlage ist das Gebäude unverzüglich vollständig zu räumen. |
| | | | | Die Anlage wird in der Weise hergestellt, dass Fehlalarme vermieden werden. |
| | | | | Gemäß VstättVO sind im Einzelfall die notwendigen Brandschutzmaßnahmen auch mit der Feuerwehr abzustimmen. |
| | | | | Bei Auslösung der Brandmeldeanlage werden die Lüftungsanlagen im Gebäude automatisch abgeschaltet. Weiter werden die jeweiligen Lüftungsanlagen über Rauchmelder überwacht. Bei Detektierung eines Brandes in der jeweiligen Lüftungsanlage geht diese außer Betrieb und meldet eine Störmeldung an die BMZ. |
| | | | | Im Bühnenhaus und im Kulissenmagazin sind alle Räume mit besonderen Brandgefahren wie Werkstätten, Magazine, Lagerräume, Umkleide- und Büroräume mit automatischen Brandmeldern ausgestattet und an die Brandmeldezentrale angeschlossen. |
| | | | | Die BMZ im Haupthaus ist vom Hersteller hinsichtlich einer Ersatzteilerfertigung abgekündigt, ein kurzfristiger Ersatz ist erforderlich. Die Erneuerung der Anlage wird über eine andere Maßnahme umgesetzt. Der Austausch der automatischen Melder nach einer Betriebszeit von 8 Jahren ist unvollständig ausgeführt. |
| | | | | Die Anlage im Kulissenmagazin ist über LWL mit der Anlage im großen Haus verbunden. Die Anbindung als Unterzentrale bleibt weiterhin bestehen. |
| | | | | Die Beschilderung der automatischen Melder weicht von den üblichen Kontrast- und Größenverhältnissen ab und ist teilweise für die Feuerwehr-Einsatzkräfte schwer |
| | | | | lesbar. Durch die Änderung der Zentralenzuordnung sind alle Melder (automatisch und nichtautomatisch) neu zu beschildern. |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

LEISTUNGSABGRENZUNG

LEISTUNGSABGRENZUNG GEWERK FERNMELDETECHNIK:

Nutzer MST

Architekt BAU

Tragwerksplaner TW

Vermesser VER

Elektro und TGA-Planer TGA

Bühnenmaschinerie BM

Bühnenbeleuchtung BL

Bühnenton BT

Akustiker AK

Heizung/ Lüftung HLS

Elektro / Fernmelde ELT

Beräumen Installationsbereiche MST

Herstellen der Durchbrüche und Schlitze ELT

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbar

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 01 | BMA Allgemein | | | |
| 01.0001 | Demontage der Melder | | | |
| | Demontage und fachgerechte Entsorgung der vorhandenen optische und thermischen Meldern sowie Hand-Meldern | | | |
| | inkl. Meldersockel/Gehäusen | | | |
| | in mehreren Bauabschnitten gem. Terminplanung | | | |
| | 125,000 | St | _____ | _____ |
| 01.0002 | Demontage der Melder in Zwischdecken | | | |
| | Demontage und fachgerechte Entsorgung der vorhandenen Melder in Zwischdecken | | | |
| | inkl. Meldersockel | | | |
| | in mehreren Bauabschnitten gem. Terminplanung | | | |
| | 5,000 | St | _____ | _____ |
| 01.0003 | Demontage der I-Melder | | | |
| | Demontage und fachgerechte Entsorgung der vorhandenen I-Melder | | | |
| | inkl. Meldersockel | | | |
| | in mehreren Bauabschnitten gem. Terminplanung | | | |
| | 10,000 | St | _____ | _____ |
| 01.0004 | Demontage Koppler | | | |
| | Demontage und fachgerechte Entsorgung der vorhandenen Koppler | | | |
| | inkl. Meldergehäuse | | | |
| | in mehreren Bauabschnitten gem. Terminplanung | | | |
| | 3,000 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 02 | BMA | | | |

Vorbemerkung BMA

Bei der Brandmeldeanlage besteht eine Fabrikatsbindung für das System Esser / Honeywell.

Ein System eines anderen Herstellers ist nicht zugelassen.

Für den einzubauenden Brandmeldezentrale ist die Zertifizierung nach DIN 14675 vorzulegen.

In die Brandmeldezentrale im Kulissenmagazin ist in einem ESSER-Netzwerkring integrier und als Unterzentrale aufgeschaltet.

Bei der Errichtung der Brandmeldeanlage sind u. a. nachstehend aufgeführte Vorschriften und Richtlinien zu beachten:

- VDE 0800 Teil 1
- VDE 0833 Teil 1
- VDE 0833 Teil 2
- VDE 0100 Allg. Bestimmungen
- DIN 14675 Brandmeldeanlagen-Aufbau

Bauablauf:

Die Zentralentechnik ist vollständig in die Bestandszentrale zu integrieren.

Als nächstes sind die Bestandslinien linienweise zu erneuern. Hierbau ist darauf zu achten, das nur, die in Bearbeitung befindlichen Linien ohne Funktion sind.

Die erneuerten Melder sind täglich wieder in das System zu integrieren.

Zentralenerweiterung Bestandszentrale

Die vorhandene BMA im Kulissenmagazin ist mit Linienmodulen zu erweitern. Die, im Gebäude befindlichen Melder sind aktuell auf die Anlage im Haupthaus geschaltet. Die Modulerweiterung ist vorgesehen um die die Linien auf die Zentrale im Magazingebäude zu schalten.

02.0001

esserbus-Modul GT (ebMGT) mit galvanischer Trennung

1-fach Ringlinien-Modul mit galvanischer

Trennung für max. 127 Busteilnehmer mit

integrierter Energieversorgung für

Prozeßanalogmelder, Ein-/Ausgangs-

Koppler oder optional für busversorgte

Signalgeber.

Funktionserweiterung für busversorgte

Alarmierung durch Softwareupgrade

optional möglich.

Leistungsmerkmale

-bis zu 3500 m Ringleitungslänge

-Kombinierbare Ring-/Stichleitungs-

technik

-Verknüpfungen sind über Baugruppen u.

Netzwerkzentralen hinaus möglich

-Verwaltung von Funkkomponenten

-permanente Überwachung aller

angeschalteten Melder, Koppler und

Alarmierungseinrichtungen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | -Überwachung der Ringleitungen auf Kurzschluss, Drahtbruch und Störung | | |
| | | -Schnelle Reaktivierung der busversorgten Signalgeber nach Kurzschluss | | |
| | | -Kunststoffschutzgehäuse mit LED-Betriebsanzeigen zur schnellen Indikation des Betriebszustandes | | |
| | | -Integrierte Leitungsisolatoren für beidseitigen Leitungsschutz | | |
| | | -Die Galvanische Trennung ist ab einem Ausbau von mehr als vier Analogringen erforderlich und gewährleistet den Schutz gegen Potentialverschiebungen in großen Ausbauten. | | |
| | | Technische Daten: | | |
| | | Betriebsspannung 24 V DC | | |
| | | 17 mA | | |
| | | Ruhestrom ca. 17 mA | | |
| | | Gewicht ca. 110 g | | |
| | | Abmessungen B:27 mm H:93 mm T:112 mm | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: FX808332 | | |
| | 2,000 | ST | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 03 | | Melder | | |
| 03.0001 | | O2T Multisensor Melder IQ8Quad Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermomeldersensorauswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Vergleich der Rauchsensorensignale zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Stäube. -Flache Bauweise -Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17 -Vergleich von Brandkenngrößenmustern nach DIN VDE 0833-2 -Zentrierte 360° Alarmanzeige -Separate Betriebsanzeige -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip -360° thermische Überwachung mit einem Sensor -Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler -Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung -Zugelassen nach DIN EN 54-7/5 B2, CEA 4021 -Powered Loop Fähig Betriebsspannung: 8V bis 42V DC Ruhestrom @ 19 V DC (mittel) ca. 60 µA Überwachungsfläche max. 110 m ² Überwachungshöhe max. 12 m Anwendungstemp. -20 bis +65 °C Gehäuse ABS, weiß ähnlich RAL 9010 Gewicht ca. 110 g Maße inkl. Sockel d = 117 mm, H = 62 mm | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| | | Artikel: 802374 | | |
| | | VdS-Nr.: G204061 | | |
| 03.0002 | 120,000 | ST | | |
| | | IQ8Alarm Plus Optischer Signalgeber | | |
| | | IQ8Alarm Plus Optischer Signalgeber | | |
| | | Adressierbarer, vollständig busversorgter und kurzschluss-/unterbrechungstoleranter optischer Signalgeber gem. EN 54-23 mit roter Blitzfarbe zur optischen Alarmierung. | | |
| | | Der optische Signalgeber ist geeignet für quadratische Signalisierungsbereiche W?2,4?5,0 bis W?3,6?8. | | |
| | | Der optische Signalisierungsbereich ist in 6 Größen über tools 8000 konfigurierbar. | | |
| | | Signalgeber mit flachem Sockel, geeignet für Wandmontage. | | |
| | | Optional kann der IP Sockel 806202 mit seitlicher Kabeleinführung und höherem Spritzwasserschutz eingesetzt werden. | | |
| | | Leistungsmerkmale | | |
| | | - Vollständig busversorgter Alarmgeber | | |
| | | - esserbus@-Plus-Funktionalität | | |
| | | - Energieeffizient | | |
| | | - Bis zu 32 Alarmgeber pro esserbus@-Plus | | |
| | | - Jeder Alarmgeber mit integriertem Trenner | | |
| | | - Synchrone Ansteuerung | | |
| | | Eigenschaften Optik: | | |
| | | - EN 54-23 konform | | |
| | | - W Kategorie | | |
| | | - Signalisierungsbereich bis zu 8,0 m Raumbreite bei Wandmontage | | |
| | | - Raumgröße über tools 8000 einstellbar | | |
| | | Technische Daten | | |
| | | Optik | | |
| | | Lastfaktor Optik 3 *1 - 7,9 | | |
| | | Blitzfrequenz ca. 0.5 Hz *1 /1 Hz | | |
| | | Blitzfarbe rot | | |
| | | Lichtstärke ca. 6,6 cd eff. *1 / max. 17 cd eff. @ | | |
| | | W-3,6-8 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------------------|---|----------------------|--------------------|
| | | Signalisierungsbereich W-2,4-5 / 60 m ³ *1 ? W-3,6-8 / | | |
| | 230 m ³ | | | |
| | | Montage Wand | | |
| | | Spezifikation EN 54-23: 2010 / -17: 2005 | | |
| | | Allgemeine technische Daten: | | |
| | | Betriebsspannung 14 - 42 V DC (über esserbus@-PLus) | | |
| | | Ruhestrom @ 19 V DC ca. 55 ?A | | |
| | | Ruhestrom @ BMZakku ca. 300 ?A @ 42 V | | |
| | | Umgebungstemperatur -20 °C - 70 °C | | |
| | | Lagertemperatur -25 °C - 75 °C | | |
| | | Rel. Luftfeuchte < 95 % (ohne Betauung) | | |
| | | Schutzart IP 43 *2 | | |
| | | IP 56 mit IP Sockel 806202 *3 | | |
| | | Gehäuse Kunststoff PC (Polycarbonat) | | |
| | | Farbe rot, ähnlich RAL 3020 | | |
| | | Kalotte: transparent / teilgefrostet | | |
| | | Gewicht ca. 300 g (mit Sockel) | | |
| | | Abmessungen Ø: 112 mm H: 78 mm | | |
| | | Ø: 112 mm H: 93 mm (mit IP Sockel) | | |
| | | Leistungserklärung DoP-21429150413 | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 807214RR | | |
| | | VdS-Nr.: G215019 | | |
| 03.0003 | 6,000 | ST | | |
| | | Meldersockel Standard für Serie IQ8Quad | | |
| | | Standardmeldersockel für automatische | | |
| | | Brandmelder. Bei Entnahme des Melders | | |
| | | wird der Ringbus autom. geschlossen. | | |
| | | Im Sockel ist eine Melderentnahme- | | |
| | | sicherung enthalten, die bei Bedarf | | |
| | | genutzt werden kann. | | |
| | | Technische Daten: | | |
| | | Anwendungstemperatur -20 °C - 72 °C | | |
| | | Lagertemperatur -25 °C - 75 °C | | |
| | | Anschlussklemmen Ø 0,6 mm - 2 mm ² | | |
| | | Material ABS | | |
| | | Rel. Luftfeuchte max 95 % | | |
| | | (ohne Betauung) | | |
| | | Farbe weiß, ähnlich RAL 9010 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| | | Gewicht ca. 60 g | | |
| | | Abmessungen Ø: 117 mm H: 24 mm | | |
| | | (inkl. Melder 62 mm) | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 805590 | | |
| 03.0004 | 126,000 | ST | | |
| | | Beschriftungsfeld für Meldersockel VPE = 10 STÜCK | | |
| | | Das Beschriftungsfeld kann vor oder nach der Installation der Melder in der seitlichen Öffnung des Meldersockels IQ8Quad befestigt werden. | | |
| | | Zur Kennzeichnung der Melderadresse und Meldergruppe des Brandmelders im Objekt bei einer Deckenhöhe bis zu 3 Meter. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 805576 | | |
| 03.0005 | 13,000 | PAC | | |
| | | IQ8 Handmelder Elektronikmodul m. Trenner | | |
| | | IQ8 Handmelder Elektronikmodul m. Trenner | | |
| | | Elektronikmodul zum Einbau in ein Handmeldergehäuse zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung. | | |
| | | Geeignet zur Anwendung in trockenen Räumen. Ausgestattet mit einem Mikroprozessor verfügt es bereits in der Grundausführung über eine Alarmspeicherung, Alarmanzeige, und die Anschlussmöglichkeit weiterer externer Standard-Handmelder. | | |
| | | Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen. | | |
| | | Der Leitungstrenner ist im Melder integriert. | | |
| | | Ohne Busanbindung arbeitet das Modul wie ein Standard-Handmelder. | | |
| | | Leistungsmerkmale | | |
| | | - Flache Bauform | | |
| | | - Zulassung nach EN54 Teil 11 als | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Handfeuermelder | | |
| | | - Steckbare Anschlussklemmen | | |
| | | - 2 Kabeleinführungen jeweils oben, unten und rückseitig | | |
| | | - Testfunktion durch Handmelder-schlüssel | | |
| | | Technische Daten: | | |
| | | Betriebsspannung 8 - 42 V DC | | |
| | | Ruhestrom @ 19 V DC ca. 45 µA | | |
| | | Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA | | |
| | | Alarmanzeige LED, rot | | |
| | | Betriebsanzeige LED, grün | | |
| | | Melderanzahl/Gruppe 10 Melder/Gruppe | | |
| | | 127 Melder/Ring | | |
| | | (gemäß VdS) | | |
| | | Anwendungstemperatur -20 °C -70 °C | | |
| | | Lagertemperatur -30 °C - 75 °C | | |
| | | Anschlussklemmen max. 2,5 mm² | | |
| | | (AWG 26-14) | | |
| | | Schutzart IP 44 (im Gehäuse), | | |
| | | IP 55 (mit Zubehör) | | |
| | | Gehäuse PC ASA-Kunststoff | | |
| | | Rel. Luftfeuchte max. 95 % | | |
| | | (nicht kondensierend) | | |
| | | Gewicht ca. 236 g (mit Gehäuse) | | |
| | | Melderspezifikation EN 54-11, Typ B | | |
| | | Abmessungen B: 133 mm H: 133 mm | | |
| | | T: 36 mm | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 804905 | | |
| | | VdS-Nr.: G205002 | | |
| 03.0006 | 14,000 | ST | | |
| | | Gehäuse mit Glas, rot, ähnlich RAL 3020 | | |
| | | Gehäuse für Elektronikmodul 80490x | | |
| | | - Flache Bauform | | |
| | | - Steckbare Anschlussklemmen | | |
| | | - Optionale Stützpunktklemmen | | |
| | | - 2 x Kabeleinführungen jeweils oben, unten und rückseitig | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | - Befestigungsmöglichkeit auf Standard | | |
| | | uP-Installationsdosen | | |
| | | Schutzart IP 44 (mit Elektronikmodul) | | |
| | | Gehäuse PC ASA-Kunststoff Montage aP | | |
| | | Gewicht ca. 83 g (ohne Elektronikmodul) | | |
| | | Abmessungen B: 133 mm H: 133 mm T: 36 mm | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 704910 | | |
| 03.0007 | 14,000 | St | | |
| | | Dokumentation Brandmeldeanlage 3Papierausfertigungen 1elektron.Ausfertigung | | |
| | | STLB-Bau 2023-10 063 6372 | | |
| | | Dokumentation der Brandmeldeanlage DIN 14675, VDI 6026 Blatt 1 erstellen, 3 Ausfertigungen als Ausdrücke auf Papier, farbig, gefaltet DIN 824 im Ablageformat A4, eine elektronische Ausfertigung im CAD-Format auf Datenträger, die nicht verändert werden kann, Übergabe vor der Abnahme, Dokumentationsübergabe 5 Arbeitstage vor Abnahme, geheftet in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis und Trennblättern, Pläne werden als CAD-Datei vom AG gestellt. | | |
| | 1,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

04 **Koppler**

04.0010 **Gehäuse für Esserbuskoppler AP-Montage**

Kunststoff-Gehäuse zum Einbau von zwei

Platinen mit den Maßen 65 x 72 mm wie

z.B. eine 92-polige Verteilerplatine.

Technische Daten:

Schutzart IP 40

Material ABS

Farbe grau, ähnlich RAL 7035

Abmessungen B:189 mm H:131 mm T:47 mm

Fabrikat: ESSER

Artikel: 788600

5,000 ST

04.0020 **esserbus Alarmierungskoppler Typ 4MG2R Ab Firmware Version V03.01.R000 abwärtskompatibel zu Brandmelderzentralen System 8000**

Ein-/ Ausgangsbaustein zur Anbindung von

Standard Brandmeldern und konventionel-

ler Alarmierung.

Intelligente Baugruppe auf der Analog-

ringleitung zum Anschluss von nicht

adressierfähigen Meldern.

Mit 4 Meldergruppeneingängen

- max. 30 Standardmelder ohne ESK

- max. 10 Standardmelder mit ESK

- max. 10 Nichtautomatische oder

technische Alarmer pro Gruppe.

Zwei Relais in verschiedenen Betriebs-

arten programmierbar.

Zwei Gruppen-Abhängigkeit programmierbar

Montage auf Hutschienenadapter oder im

Wandgehäuse möglich.

Leistungsmerkmale

- Konventionelle Anbindung von

Standard - Meldern / Signalgebern

- Leitungsüberwachung gem. EN 54-13

- Bis zu 1.000 m Leitungslänge

- Integrierter Linienisolator

- Programmierbare Relaisausgänge

- Reset Relais Funktion programmierbar

Technische Daten:

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Betriebsspannung 10 - 28 V DC | | |
| | | Stromaufnahme max. 120 mA @12 V DC | | |
| | | Ruhestrom @ 12 V DC ca. 12 mA | | |
| | | Kontaktbelastung Relais 30 V DC/1 A | | |
| | | Umgebungstemperatur -10 °C - 50 °C | | |
| | | Lagertemperatur -25 °C - 75 °C | | |
| | | Schutzart IP 40 (im Gehäuse) | | |
| | | Rel. Luftfeuchte max. 95 % (nicht kondensierend) | | |
| | | Gewicht ca. 28 g | | |
| | | Spezifikation EN 54-17:2005 | | |
| | | Abmessungen B: 82 mm H: 72 mm | | |
| | | T: 20 mm | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 808623 | | |
| | | VdS-Nr.: G210020 | | |
| 04.0030 | 5,000 | ST EOL-O Abschlusselement für 808623 Koppler Ausgänge Abschlusselement EOL-O zur Montage am letzten Teilnehmer zur Überwachung der Steuereingänge bei Anbindung von konventionellen Alarmgebern. Leistungsmerkmale -Erkennt zusätzlich schleichende Lei- tungsunterbrechungen und Kurzschlüsse -Leitungsüberwachung gemäß EN 54-13 Fabrikat: ESSER Artikel: 808624 VdS-Nr.: G210020 | _____ | _____ |
| 04.0040 | 5,000 | ST Energie box DCU 2401 Energiebox 2401 einschließlich 2 Akkumulatoren 12 V/2,1 Ah Zur Spannungsversorgung einzelner Alarmierungs- und Meldebereiche Im Gehäuse können zwei Akkumulatoren bis max. 2,1Ah und eine optimale Relaisplatine Art.Nr . 808623 unterge- bracht werden. Die optionale Relaisplatine kann direkt auf der Netz- platine gesteckt und zur Störungsüberwachung genutzt werden. Ein Alarmierungsmodul/Koppler meldet Störungen der Netz- oder Akkuversorgung über den Ringbus an die | _____ | _____ |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Brandmerderzentrale. Über die zwei Relais des Moduls/Kopplers kann die Spannung der Energiebox überwacht gem. EN 54-13 direkt auf konventionelle Alarmierungseinrichtungen geschaltet werden. Leistungsmerkmale: - Zulassung nach EN54-4/A2 - überwacht gem. EN 54-13 - Kompakte Maße - Geringes Gewicht - Inkl. Akkumulatoren 12 V DC / 2,1 Ah - Gehäuse Aluminium Technische Daten: - Nennspannung: 230 V AC - Nennfrequenz: 47 Hz bis 63 Hz - Nennstrom: 0.4 A - Ausgangsspannung: 27 V DC - Ausgangsstrom max.: 1.4 A - Umgebungstemperatur: -5 °C bis 40 °C - Lagertemperatur: -20 °C bis 45 °C - Rel. Luftfeuchte: < 95 % - Schutzart IP: 30 - Gewicht ca.: 3kg inkl. 2 Akkumulatoren 12 V DC/2,1 Ah - Abmessungen (B/H/T): 205 x 218 x 88 mm Fabrikat: ESSER Artikel: 805685 | | |
| | 5,000 | ST | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 05 | | RAS | | |
| 05.0001 | | <p>FAAST LT-200 EB 1-Kanal FAAST LT-200 EB mit 1 Kanal esserbus-fähig Ringbusfähiger Ansaugrauchmelder FAAST LT-200 EB mit einem Auswertekanal. Dieser ermöglicht den Anschluss von bis zu 2 Ansaugrohren. Leistungsmerkmale 1-Kanal System zum Anschluss von max. 2 Rohrleitungen Eingebauter und vorkonfigurierter esserbus®-Koppler Hochempfindliche Lasersensorik für höchste Stabilität 9 verschiedene Sensibilitätsstufen einstellbar, ab 0,07 % LD/m Programmierbare Voralarmstufen PipeIQ Software für intuitives Systemlayout, -konfiguration und Wartung in einem Einfache LED-Übersicht mit detaillierter Störungsanzeige Einzigartiges Luftstrompendel zeigt den aktuellen Luftstrom des Kanals 10 einstellbare Lüfterstufen Betriebslautstärke ab 26 dB(A) (bei Lüfterstufe 1) Hochentwickelte Detektionsalgorithmen reduzieren Täuschungsalarme Integrierter Ereignisspeicher bis zu 2244 Ereignisse Ultraschall-Durchflusssensor für genaue Rohrdurchflussmessung USB Schnittstelle Schutzart IP 65 Austauschbare integrierte Filtereinheit Bedienmenü in 24 Sprachen Technische Daten: Betriebsspannung 18,5 - 31,5 V DC Ruhestrom @ 24 V DC ca. 182 mA Schallpegel @ 24 V DC 26 dB(A) (bei Lüfterstufe 1) Überwachungsfläche max. 1600 qm</p> | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Umgebungstemperatur -10 °C - 55 °C | | |
| | | Rel. Luftfeuchte 10 - 93 % (nicht kondensierend) | | |
| | | Schutzart IP 65 | | |
| | | Gehäuse Kunststoff (ABS) | | |
| | | Farbe schwarz/grau | | |
| | | Abmessungen B:356 mm H:403 mm T:135 mm | | |
| | | Max.Rohrlänge: 160m | | |
| | | Max.Anzahl Löcher: | | |
| | | - Klasse C: 18 Löcher | | |
| | | - Klasse B: 6 Löcher | | |
| | | - Klasse A: 3 Löcher | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 801711.10 | | |
| 05.0002 | 2,000 | ST | | |
| | | Externes Netzteil DB2 Externes Netzteil DB2 | | |
| | | Externes Netzteil DB2 | | |
| | | Das externe Netzteil DB-2, eingebaut in einem pulverbeschichteten Metallgehäuse, ist für die Aufnahme von bis zu zwei 12 V / 45 Ah Batterien. Eine Anbindung an die Brandmelderzentralen IQ8Control und FlexES Control kann direkt mit einem esserbus®-Alarmierungskopplers (Art.-Nr. 808623) erfolgen, wozu die steckbare Adapterkarte (Art.-Nr. HLSPS-ADPTR) benötigt wird. Alternativ steht zur Übertragung von Störungen (Netzstörung, Erdschluss, Akkustörung und Sammelstörung) ein Relaisausgang mit potentialfreiem Wechselkontakt zur Verfügung. Externe LED-Anzeige für Betrieb und Sammelstörung in der abschließbaren Fronttür, interne LEDs zur detaillierten Erkennung von Notstrombetrieb, Einzelüberwachung Akku-Störung, Störung Erdschluss, Akku-Tiefentladung sowie Systemfehler und Netzstörung. Die Einstellungen für Akku-Kapazitäten und -kombinationen erfolgt über Dip-Schalter auf der NTBasisplatine. Leistungsmerkmale | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | ? Modularer Aufbau für Stand Alone- oder esserbus-Betrieb 2 Eingänge zur Überwachung externer Einrichtungen Auswahl der zu überwachenden Akkus mittels Dipp-Schalter Optionale Anbindung im esserbus über Adapterkarte mit Alarmierungskoppler Einfache Zustandsanalyse über LED-Anzeigen auf der Basisplatine Technische Daten Nennspannung 230 V AC Nennfrequenz 50 Hz - 60 Hz Ausgangsspannung 20 - 29 V DC Ausgangsstrom max. 4,0 A (ohne Ladevorgang) 3,8 A (beim Laden eines 7-Ah-Akkustrangs) Akkukapazität 7 Ah, 12 Ah, 17 Ah, 26 Ah, 38 Ah, 45 Ah Kontaktbelastung Relais 1A / 125 V AC, 60 V DC Umgebungstemperatur -5 °C - 40 °C Schutzart IP 30 Gehäuse Stahlblech pulverbeschichtet Farbe grau, ähnlich RAL 7035 Gewicht ca. 9 kg (ohne Akkus) Abmessungen B: 417 mm H: 490 mm T: 206 mm Leistungserklärung DoP-0755891811 Fabrikat: ESSER Artikel: HLSPS-DB2 | | |
| 05.0003 | 2,000 | ST | | |
| | | PSU Adapter Adapterkarte für Netzteil DB-2 Die Adapterplatine ist eine Option für das Netzteil HLSPS-DB2, wenn mehr als ein allgemeines Fehlerrelais benötigt wird. Die Adapterplatine ist jeweils mit einem Relais für Netz-, Akku- und Erdschlussstörung ausgestattet. Um das Netzteil an die ESSER-Ringleitung anzuschließen, werden die Adapterplatine und der esserbus®-Alarmierungskoppler (Art.-Nr. 808623) benötigt. Der optionale Koppler wird auf die Adapterkarte gesteckt | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

| | | | | |
|---------|-------|----|--|--|
| 05.0004 | | | | |
| | | | | <p>und das Netzteil somit in den esserbus® eingebunden. Die Störungsrelais sind als Wechslerkontakte ausgeführt, so können die Relais weiterhin verwendet werden, während der esserbus®-Alarmierungs-Koppler aufgesteckt ist.</p> <p>Technische Daten</p> <p>Kontaktbelastung Relais Nennwiderstandslast 0,3 A @ 125 V AC; 1 A @ 30 V DC max.</p> <p>Schaltstrom 1 A max. Schaltspannung 125 V AC, 60 V DC</p> <p>Umgebungstemperatur -10 °C - 50 °C</p> <p>Lagertemperatur -10 °C - 75 °C</p> <p>Gewicht ca. 90 g</p> <p>Abmessungen B: 85 mm H: 130 mm T: 20 mm</p> <p>Leistungserklärung DoP-0755891811</p> <p>Fabrikat: ESSER</p> <p>Artikel: HLSPS-ADPTR</p> |
| | 2,000 | ST | | <p>esserbus Alarmierungskoppler Typ 4MG2R Ab Firmware Version V03.01.R000 abwärtskompatibel zu Brandmelderzentralen System 8000</p> <p>Ein-/ Ausgangsbaustein zur Anbindung von Standard Brandmeldern und konventioneller Alarmierung.</p> <p>Intelligente Baugruppe auf der Analogringleitung zum Anschluss von nicht adressierfähigen Meldern.</p> <p>Mit 4 Meldergruppeneingängen</p> <ul style="list-style-type: none"> - max. 30 Standardmelder ohne ESK - max. 10 Standardmelder mit ESK - max. 10 Nichtautomatische oder technische Alarmer pro Gruppe. <p>Zwei Relais in verschiedenen Betriebsarten programmierbar.</p> <p>Zwei Gruppen-Abhängigkeit programmierbar</p> <p>Montage auf Hutschienenadapter oder im Wandgehäuse möglich.</p> <p>Leistungsmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konventionelle Anbindung von Standard - Meldern / Signalgebern - Leitungsüberwachung gem. EN 54-13 - Bis zu 1.000 m Leitungslänge |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | - Integrierter Linienisolator | | |
| | | - Programmierbare Relaisausgänge | | |
| | | - Reset Relais Funktion programmierbar | | |
| | | Technische Daten: | | |
| | | Betriebsspannung 10 - 28 V DC | | |
| | | Stromaufnahme max. 120 mA @12 V DC | | |
| | | Ruhestrom @ 12 V DC ca. 12 mA | | |
| | | Kontaktbelastung Relais 30 V DC/1 A | | |
| | | Umgebungstemperatur -10 °C - 50 °C | | |
| | | Lagertemperatur -25 °C - 75 °C | | |
| | | Schutzart IP 40 (im Gehäuse) | | |
| | | Rel. Luftfeuchte max. 95 % (nicht kondensierend) | | |
| | | Gewicht ca. 28 g | | |
| | | Spezifikation EN 54-17:2005 | | |
| | | Abmessungen B: 82 mm H: 72 mm | | |
| | | T: 20 mm | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 808623 | | |
| | | VdS-Nr.: G210020 | | |
| 05.0005 | 2,000 | ST Akku 12V / 24 Ah Leistungsmerkmale: | | |
| | | - Wartungsfrei | | |
| | | - Tiefentladesicher | | |
| | | - Lageunabhängig | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 018006 | | |
| | | VdS-Nr.: G104071 | | |
| 05.0006 | 4,000 | ST Drei-Wege Kugelhahn ABS für Ansaugrauchmelder Drei-Wege Kugelhahn ABS für Ansaugrauchmelder | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 801607 | | |
| 05.0007 | 2,000 | ST Rohr (ABS), Länge 3m, Durchmesser 25mm Zubehör Rauchansaugsystem VPE10 Stk. Luftansaugleitung für Ansaugrauchmelder. | | |
| | | Leistungsmerkmale: - Länge: 3 m - Außendurchmesser: 25 mm - Wandungsstärke 1,5 mm - VPE=10 Stk. - | | |
| | | Umgebungstemperatur: -40°C bis +70°C | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761520.10 | | |
| | 1,000 | PAC | | |
| 05.0008 | | Bogen 90 GRD (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10Stk. | | |
| | | Bogen 90 GRD (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Radius ca. 70 mm. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761521.10 | | |
| | 1,000 | PAC | | |
| 05.0009 | | Winkel 90 GRD (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10Stk. | | |
| | | Winkel 90 GRD (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761522.10 | | |
| | 1,000 | PAC | | |
| 05.0010 | | Winkel 45 GRD (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10Stk. | | |
| | | Winkel 45 GRD (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761523.10 | | |
| | 4,000 | PAC | | |
| 05.0011 | | T-Stück (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk | | |
| | | T-Stück (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761524.10 | | |
| | 1,000 | PAC | | |
| 05.0012 | | Muffe (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Muffe (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761525.10 | | |
| | 1,000 | PAC | | |
| 05.0013 | | Endkappe (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Endkappe (ABS) für 25mm Rohr Zubehör Rauchansaugsystem VPE 10 Stk. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761526.10 | | |
| | 1,000 | PAC | | |
| 05.0014 | | Kleber (250 ml) Zubehör zu Rauchansaugsystemen | | |
| | | Kleber (250 ml) Zubehör zu Rauchansaugsystemen | | |
| | | Kleber zur Verbindung von ABS- und PVC-Rohren. | | |
| | | Fabrikat: ESSER | | |
| | | Artikel: 761535 | | |
| | 1,000 | ST | | |
| 05.0015 | | Reiniger Zubehör zu Rauchansaugsystemen | | |
| | | Reiniger Zubehör zu Rauchansaugsystemen | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

dadurch keine Reduzierung des Luftstromes à
 Reduzierung der Störungen und Wartungskosten
 Technische Daten: - Ansaugloch: 3 mm - Maße Außen ø:
 30,5 mm - Maße Innen ø: 24,1 mm - Maße Öffnung: 18 mm
 - Maße (H/B/T): 55 x 30 x 30 mm
 Fabrikat: ESSER
 Artikel: F-PC-3
 1,000 PAC

05.0020 **Standard-Clip für Ansaugöffnung 3.5mm Reduzierung der Ansaugöffnung für normale Anwendungen, VPE 5 Stücke**

Standard-Clip für normale Umgebungsbedingungen
 Ansaugöffnung 3,5 mm VPE 5 Stück Bestandteil des Clip
 Identifikationssystems für Ansaugöffnungen. Clip für
 Ansaugrohrsysteme zum schnellen und effizienten Setzen
 der Ansaugöffnung in der richtigen Größe. Klare und
 leicht verständliche Farbcodierung zur Identifikation
 des Öffnungsdurchmessers; ein einzelner 10 mm Bohrer
 kann verwendet werden, um alle Bohrungen zu erstellen.
 Der CLIP reduziert die Öffnung auf den gewünschten
 Durchmesser. Zusätzlich reduziert er die
 Staubbelastung durch abgeschrägtes Design der
 Ansaugöffnung, dieses erhöht die Verfügbarkeit und
 verlängert Serviceintervalle.
 Eigenschaften: - Farbcodierung (gemäß internationalem
 Widerstandsfarbcodierung) zur eindeutigen
 Identifizierung und Zuordnung der Lochgröße -
 Montagefertig, kein aufwändiger Zusammenbau notwendig
 - Reduzierung von Staub und Schmutzansammlungen à
 dadurch keine Reduzierung des Luftstromes à
 Reduzierung der Störungen und Wartungskosten
 Technische Daten: - Ansaugloch: 3,5 mm - Maße Außen ø:
 30,5 mm - Maße Innen ø: 24,1 mm - Maße Öffnung: 18 mm
 - Maße (H/B/T): 55 x 30 x 30 mm
 Fabrikat: ESSER
 Artikel: F-PC-3.5
 1,000 PAC

05.0021 **Standard-Clip für Ansaugöffnung 4.0mm Reduzierung der Ansaugöffnung für normale Anwendungen, VPE 5 Stücke**

Standard-Clip für normale Umgebungsbedingungen
 Ansaugöffnung 4 mm VPE 5 Stück Bestandteil des Clip
 Identifikationssystems für Ansaugöffnungen. Clip für

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
| | 1,000 | PAC | | |

Ansaugrohrsysteme zum schnellen und effizienten Setzen der Ansaugöffnung in der richtigen Größe. Klare und leicht verständliche Farbcodierung zur Identifikation des Öffnungsdurchmessers; ein einzelner 10 mm Bohrer kann verwendet werden, um alle Bohrungen zu erstellen. Der CLIP reduziert die Öffnung auf den gewünschten Durchmesser. Zusätzlich reduziert er die Staubbelastung durch abgeschrägtes Design der Ansaugöffnung, dieses erhöht die Verfügbarkeit und verlängert Serviceintervalle.

Eigenschaften: - Farbcodierung (gemäß internationalem Widerstands- farbcode) zur eindeutigen Identifizierung und Zuordnung der Lochgröße - Montagefertig, kein aufwändiger Zusammenbau notwendig - Reduzierung von Staub und Schmutzansammlungen → dadurch keine Reduzierung des Luftstromes → Reduzierung der Störungen und Wartungskosten

Technische Daten: - Ansaugloch: 4 mm - Maße Außen ø: 30,5 mm - Maße Innen ø: 24,1 mm - Maße Öffnung: 18 mm - Maße (H/B/T): 55 x 30 x 30 mm

Fabrikat: ESSER
 Artikel: F-PC-4

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 06 | Kabel und Leitungen | | | |
| | Hinweis zu Kabel und Leitungen | | | |
| | Alle abgefragten Positionen sind zu liefern und gemäß angegebener Verlegeart zu installieren inkl. dem erforderlichen Befestigungsmaterial | | | |
| 06.0001 | | | | |
| | Installationskabel symmetrisch BMK J-H(St)H 2x2x0,8 Bd vorh.Kabelrinne/Kanal | | | |
| | STLB-Bau 2021-04 061 824 | | | |
| | Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle. | | | |
| | 500,000 | m | | |
| 06.0002 | | | | |
| | Installationskabel symmetrisch BMK J-H(St)H 2x2x0,8 Bd Bügelschellen | | | |
| | STLB-Bau 2021-04 061 824 | | | |
| | Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, mit Bügelschellen. | | | |
| | 200,000 | m | | |
| 06.0003 | | | | |
| | Installationskabel symmetrisch BMK J-H(St)H 2x2x0,8 Bd vorh.Rohr/Unterflurkanal | | | |
| | STLB-Bau 2021-04 061 824 | | | |
| | Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle. | | | |
| | 50,000 | m | | |
| 06.0004 | | | | |
| | Installationskabel symmetrisch E30 BMK J-H(St)H 2x2x0,8 Bd Befestigung | | | |
| | STLB-Bau 2021-04 061 824 | | | |
| | Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung. | | | |
| | 100,000 | m | | |
| 06.0005 | | | | |
| | Installationskabel symmetrisch E30 BMK J-H(St)H 2x2x0,8 Bd Bügelschellen | | | |
| | STLB-Bau 2021-04 061 824 | | | |
| | Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, mit Bügelschellen. | | | |
| | 50,000 | m | | |
| 06.0006 | | | | |
| | Installationsleitung halogenfrei NHMH-J 3x1,5RE AP Abstandsschellen | | | |
| | STLB-Bau 2021-04 053 5392 | | | |
| | Halogenfreie Installationsleitung DIN VDE 0250-214 (VDE 0250-214) NHMH-J 3 x 1,5 RE, Cu-Zahl 43, auf Putz mit Abstandsschellen. | | | |
| | 10,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 07 | KG 459 Wartung und Inspektion | | | |

(Hinweis)

Gemäß VOB/B §13 4 (2) beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen/ elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn der Auftraggeber dem Anlagenerrichter die Wartung/ Inspektion überträgt.

Der Wartungs-/ Inspektionsvertrag wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durch den Bauherren/ Betreiber der Anlage separat abgeschlossen und ist somit nicht Bestandteil der Auftragssumme für die Anlagenerrichtung.

Der Auftragnehmer erhält vom Bauherren/ Betreiber bis zur Abnahme einen zweiten Auftrag über die angebotenen Wartungs-/ Inspektionsleistungen.

Wartung/ Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE für die neu errichteten Anlagen gültigen Richtlinien einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Sie beinhaltet alle Leistungen nach AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE, VDS des Auftragnehmers, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren notwendig sind.

Der Gesamtpreis beinhaltet den Wartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Siehe hierzu gesondertes Angebotsschreiben in den Vergabeunterlagen

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------------|---|----------------------|--------------------|
| 08 | BMA, sonstiges | | | |
| 08.0001 | | Feuerwehr-Laufkarte DIN 14675 Feuerwehr-Laufkarte DIN 14675 | | |
| | | aus Karton in geschützter Folie, Grundrisspläne werden im DXF-Format auf Datenträger zur Verfügung gestellt. | | |
| | | Format A4 | | |
| | 30,000 | St | | |
| 08.0002 | | Staubschutzkappe Staubschutzkappe | | |
| | | für vorgenannte Automatische Melder. | | |
| | | VPE = 50 Stück | | |
| | 5,000 | St | | |
| 08.0003 | | Ersatzglasscheibe Ersatzglasscheibe | | |
| | | für Handfeuermelder. | | |
| | | VPE = 10 Stück | | |
| | 15,000 | St | | |
| 08.0004 | | Serviceschlüssel Metall Serviceschlüssel Metall | | |
| | | für Handfeuermelder | | |
| | 4,000 | St | | |
| 08.0005 | | Programmierung der Brandmeldeanlage Programmierung der Brandmeldeanlage | | |
| | | nach Vorgaben des Auftraggebers in mehreren Schritten gemäß Bauablauf, einschließlich Aufteilung der Melder, Zuordnung der Gruppenadressen, so dass keine Adresskonflikte mit dem übergeordneten System und eventuell vorhandenen Adressvorgaben in anderen Liegenschaftsteilen auftreten. | | |
| | 2,000 | psch | | |
| 08.0006 | | Zusätzliche Einweisung Zusätzliche Einweisung | | |
| | | Das Bedienungspersonal ist in die haustechnischen Anlagen bezüglich Bedienung und Wartung einzuweisen. Ebenfalls ist das Personal in die Dokumentation der Revisionsunterlagen einzuweisen. Die Einweisung muss der Auftragnehmer sich vom Bauherrn bzw. dessen Vertreter schriftlich bestätigen lassen. Geeignetes Einweisungspersonal ist vom Auftragnehmer zur Verfügung zu stellen. | | |
| | 1,000 | St | | |
| 08.0007 | | Mobile Brandmeldeanlage Mobile Brandmeldeanlage bestehend aus: | | |
| | | Zentraleinheit, optisch-akustischer Meldeempfänger | | |
| | | mit Display, Sirene, Blitzleuchte (rot), Funkvernetzung über Koppler | | |
| | | inkl. Zubehör/Meldertechnik: | | |
| | | - 4 Stück Funk Druckkopfmeldern mit Handmelder rot | | |
| | | gemäß DIN EN 54-11 :2001-10, Typ B vgl. | | |
| | | DIN VDE 0833 | | |
| | | - 10 Stk. Funk-Rauch-Melder FRM O2T V5 | | |
| | | (Gehäusefarbe orange) | | |
| | | mit Multisensormelder (EN 54-7/-5 B) zur Reduzierung | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | von Täuschungsalarmen | | |
| | | - 4 Stück Funk-Sirene FUSIplus V5 | | |
| | 1,000 | St | | |
| 08.0008 | | Montage und Inbetriebnahme Mobile BMA | | |
| | | Montage der mobilen Brandmeldeanlage nach Vorgabe der örtlichen Bauleitung inkl. der Inbetriebnahme und Anbindung an die vorhandene BMA im Gebäude über Kopplerbaustein | | |
| | 2,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

09 Sonstiges

09.0001 **Mobile Scherenbühne mit Batterieantrieb**

Arbeitshöhe: bis ca. 7,8 m

max. Plattformgröße ca.: 2,5 bis 0,65 m

Verrechnungsbetrag für die Bereitstellung eines fahrbaren Gerüsts, kompl. einschl. allem erforderlichen Zubehör, einschl. Auf - und Abbau,

2,000 Wo

09.0002 **Montagepläne / Fortschreibung / AfU-Planung**

Montagepläne / Fortschreibung / AfU-Planung

Der Auftragnehmer hat die Ausführungsplanung fortzuschreiben und die Montageplanung zu erstellen.

Insbesondere sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Berücksichtigung der behördlichen und gesetzlichen örtlichen Bestimmungen sowie den geltenden Richtlinien (Stand der Technik)
- Fortführung der Planung
- Berechnungen und Bemessungen sowie zeichnerische Darstellung und Anlagenbeschreibung. Berechnungen, Bemessungen z.B. Auslegungsdiagramme und Wirtschaftlichkeitsnachweise, sind 2-fach dem Auftraggeber vorzulegen
- Angabe und Abstimmungen der für die Tragwerkplanung notwendigen Durchführungs- und Lastangaben, einschl. Schlitz- und Durchbruchpläne
- Zeichnerische Darstellung mit Dimensionen
- Koordination mit dem Bauherrn bzw. dessen Vertreter, den Fachingenieuren, Architekten sowie den anderen Gewerken
- Montagepläne auf der Grundlage der letztgültigen Architektenpläne, erforderlichenfalls mit zusätzlichen Komponenten.
- Grundrißpläne im Maßstab 1:50 mit Angaben über Trassenführungen, Anordnung der Komponenten
- Schnitte im Maßstab 1:50, für Details von Zentralen, Schächten und dergleichen; für alle schwierigen Bereiche gegebenenfalls auch in größerem Maßstab.
- Alle Pläne müssen exakte Bezugsmaße zum Bau und zu den Komponenten anderer Gewerke haben.
- Einlegepläne
- Werkstattzeichnungen
- Stromlaufpläne

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | - Regelschemata | | |
| | | - Funktionsbeschreibungen | | |
| | | - Klärung der Montagewege/Einbringöffnungen | | |
| | | - Gewichte der Einbauteile | | |
| | | - Stromaufnahme und gegebenenfalls den Anlaufstrom der elektrischen Bauteile | | |
| | | - sonstige Voraussetzungen für den Einbau | | |
| | | - Anlagenschemata | | |
| | | - elektrische Übersichtsschaltpläne/ Anschlußpläne (nach DIN 40719, Teil 1 bzw. 9) | | |
| | | alle erforderlichen Dimensionsangaben für Luftleitungen und/oder Rohrleitungen | | |
| | | - Montagehinweis | | |
| | | - Materialangaben | | |
| | | - genaue Typangaben und technische Daten für Einbau-Komponenten | | |
| | | - Hinweise über Platzbedarf für Instandhaltung und Reparaturen | | |
| | | - Hinweise für die Werkstatt, Angaben für Vorfertigungsteile | | |
| | | - technische Angaben über Fremdleistungen, Liefergrenzen | | |
| | | - Einbau von Meß-, Regel- und Stellorganen mit Angaben von Soll-/ Grenzwerten u. ä. gegebenenfalls auf besondere Listen | | |
| | | - Alle Daten, z. B. Angaben über elektrische Anschluß- werte und Leistungen, Energiebedarfsermittlung, Nennspannungen, Nennströme, Nennleistung, Kurzschlußleistungen, Schutzeinrichtungen, Lage der Anschlüsse usw., hat der Auftragnehmer, auf der Grundlage seiner Montageplanung, dem Auftrag- geber fristgerecht für die Errichtung der Gesamt- anlagen durch die beteiligten Firmen zur Verfügung zu stellen. | | |
| | | - Alle Leitungs- und Kanaldimensionen, Kabelrinnen, wichtige Abstandsmaße zu den Bauteilen und Geräten, Leitungen der regel- und elektrotechnischen Einrich- tungen, Schaltanlagen und Verteiler, Zentralen für | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

| | | | | |
|--|-------|------|--|--|
| 09.0003 | 1,000 | psch | | |
| <p>Revisionsunterlagen Revisionsunterlagen</p> <p>Stark- und Schwachstrom, Schaltgeräte, Steckdosen, Überwachungsgeräte, Lautsprecher, Brandmelder, Telefone, Leuchten Motoren, Regler, Stellglieder, Meßwertgeber.</p> <p>- Zu den Montagezeichnungen gehören auch Aufbauzeichnungen der Schaltanlagen und Verteiler, Übersichts- und Stromlaufpläne. In die Übersichts- und Stromlaufpläne sind alle wesentlichen Leistungsdaten einzutragen.</p> <p>Alle Pläne müssen neben den Dimensionen und Abmessungen auch Angaben über Leistungen der Bauelemente, Volumenströme, Druckdifferenzen u. ä. enthalten, gegebenenfalls auf besonderen Listen.</p> <p>Grundsätzlich dürfen Montagearbeiten nur nach genehmigten Montageplänen durchgeführt werden.</p> <p>- Sollten gegenüber den vom Auftraggeber gelieferten Plänen Änderungen erforderlich werden, so hat der Auftragnehmer eine Berechnung der Mehr- oder Minderkosten und eine Begründung vorzulegen. Die Änderungen dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber vorgenommen werden.</p> <p>Dem Auftraggeber sind 2 Sätze Montagepläne zu liefern, sowie 1x als Datenträger</p> <p>Bei Fertigstellung der Gesamtanlage, spätestens jedoch im Rahmen des Probebetriebes, hat der Auftragnehmer die nachfolgenden Unterlagen an den Auftraggeber zu übergeben:</p> <p>Revisionspläne auf Basis der gültigen Architektenpläne (Grundrisse), in welche alle im Rahmen der Ausführung vorgenommenen Änderungen maßstäblich eingetragen sind. Zu den Bestandsplänen gehören auch Fließ-, Strang- und Schaltschemata.</p> <p>Diese Pläne sind in folgender Form zu übergeben:</p> <p>2 Satz Papierpläne, farbig nach DIN, in Mappen geordnet, 2 Satz Fließ- und Schaltschemata farbig nach DIN, Weiterhin sind folgende Bestandsunterlagen 2-fach, in Mappen geordnet, mit Inhaltsverzeichnis zu liefern:</p> <p>- Stromlauf- und Klemmenanschlußpläne, Kabelpläne Schaltschrank-Innen- und Außenansicht mit Bezeichnung der Bestückung. Zusätzlich ist 1 Satz dieser Pläne in einem Planfach im Schaltschrank vorzusehen.</p> <p>- Anlagen- und Funktionsbeschreibungen, sowie auf die eingebauten Geräte abgestimmte Gerätebeschreibungen.</p> <p>- Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen und Werksatteste</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | <p>- Protokolle über alle im Rahmen der Einregulierungsarbeiten durchgeführten Messungen*</p> <p>- Alle für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Bedienungs- und Wartungsanleitungen, einschl. Schmierplan und detaillierter Wartungsliste.</p> <p>- Ersatzteilliste für alle in der Anlage eingebauten Geräte, die einem Verschleißunterliegen.</p> <p>Gerätebezeichnungen in Klartext mit Fabrikats- und Typenbezeichnung.</p> <p>- Vollständige Berechnungsunterlagen</p> <p>Vorstehende Unterlagen sind in deutscher Sprache zu liefern, die technischen Angaben haben nach DIN-Norm zu erfolgen und die Maßeinheiten müssen den deutschen Vorschriften entsprechen.</p> <p>- Erstellen von Bestands- und Revisionsplänen auf CAD.</p> <p>Liefern dieser Unterlagen auf der gültigen Basis der Architekten- bzw. Bauplaner. Für die einzelnen Gewerke sind entsprechende Layerstrukturen abzustimmen. Liefern der Bestands- und Revisionsunterlagen als CD-ROM oder USB-Stick sowie als Plott 2fach auf Papier (davon 2fach farbig)</p> <p>Die Planunterlagen sind im AutoCAD-System zu erstellen und in dwg-Dateien zu übergeben.</p> | | |
| 09.0004 | 1,000 | psch | | |
| | | Gutachterabnahme | | |
| 09.0005 | 1,000 | psch | | |
| | | Abnahme durch Sachverständigen Schwachstrom | | |
| | | Abnahme durch Sachverständigen Schwachstrom | | |
| | | <p>vor Inbetriebnahme der errichteten Anlagen erfolgt eine Abnahme nach Prüfverordnung (TPrüfVO) gemäß den DIN- und VDE-Richtlinien durch einen unabhängigen vom technischen Überwachungsverein anerkannten Sachverständigen, inkl. Erstellung eines Abnahmeprotokolls zwecks Übergabe an den Bauherren. Die Begehungen durch den Sachverständigen hat baubegleitend entsprechend dem Bauvortschritt zu erfolgen.</p> <p>Die zur Abnahme erforderlichen Unterlagen, Abnahmepapiere und Berechnungen (3-fach), Planunterlagen sowie das Bereitstellen des erforderlichen Personals für Abnahme, baubegleitende vor Ort Besichtigungen und Teilüberprüfungen sind in die Einheitspreise des Angebots einzukalkulieren.</p> <p>Die Abnahmegebühren werden vom AG übernommen und sind in dieser Position nicht enthalten.</p> <p>Nachprüfungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>pauschal</p> | | |
| 09.0006 | 1,000 | St | | |
| | | Inbetriebnahme | | |
| | | Inbetriebnahme | | |
| | | <p>mit allen beteiligten Gewerken</p> <p>Die Inbetriebnahme erfolgt zusammen mit</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 09.0007 | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| den beteiligten Gewerken und dem Nutzer einschl. Erstellung eines von den Parteien unterzeichneten Inbetriebnahme- und Funktionsbestätigungsprotokolls, einschließlich der gemeinsamen Prüfung aller Schnittstellen. | | | | |
| Nach Beendigung der Inbetriebnahme hat der Auftragnehmer die Abnahme der mängelfreien Anlage schriftlich beim Bauherrn bzw. dessen Vertreter zu beantragen. | | | | |
| Schulung Einweisung vor Ort Zertifikat Teilnehmer 10 St | | | | |
| STLB-Bau 2023-04 064 5542 | | | | |
| Schulung und Einweisung der Bediener zur sachgerechten Durchführung sämtlicher Bedienerarbeiten an der elektroakustischen, fernmeldetechnischen, informationstechnischen Anlage, zur Erstinbetriebnahme, vor Ort, Teilnehmer erhalten ein Zertifikat DIN EN ISO 9001, mit Schulungsunterlagen für jeden Teilnehmer, aus denen die unterrichteten Bedien- und Arbeitsverfahren nachvollziehbar sind, als elektronisches, nur les- und druckbares Dokument, für lizenzfreies Betrachtungs- und Druckprogramm, Anzahl der Teilnehmer '10' St, Dauer der Schulung/Einweisung '4' h. | | | | |
| | 1,000 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|----|--|-------------------------------|--|--|
| 00 | | Vortexte | | |
| 01 | | BMA Allgemein | | |
| 02 | | BMA | | |
| 03 | | Melder | | |
| 04 | | Koppler | | |
| 05 | | RAS | | |
| 06 | | Kabel und Leitungen | | |
| 07 | | KG 459 Wartung und Inspektion | | |
| 08 | | BMA, sonstiges | | |
| 09 | | Sonstiges | | |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.